IMT Nuremberg Archives

H – 1506

International Court of Justice

H1506 – 0002

Filed Feb 18, 1946

H-1506-c

Международный военный трибунал

ДОКУМЕНТЫ ОБВИНЕНИЯ

ПО ДЕЛУ № 1

Главный обвинитель

от СССР

4

СССР № 391

A 083831

H1506 – 0003

Настоящим подтверждаю, что прилагаемое фото точно воспроизведено с подлинного.

Фото аутентично подлиннику, который хранится в делах Чрезвычайной Государственной Комиссии в гор. Москве.

Уполномоченный Чрезвычайной Государственной Комиссии

Е. Смирнов

15/I 46 г.

Государственная Комиссия Чрезвычайная

USSR-391

H1506 – 0004

083833

H1506 – 0005

A 083834

Настоящим подтверждаю, что прилагаемое
дрото точно воспроизведено с подлинного докум
Дорого аутентично подлиннику, который хранится
в делах Чрезвычайной Государственной Комиссии
в гор. Москве.

Уполномоченный Чрезвычайной Государственной
Комиссии.

Е. [illegible]

15/I 46 г.

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NORNBERG, GERMANY
USSR Exhibit 391
Filed Feb 18, 1946

A 083835

H1506 – 0006

H1506-0006A

H1506 – 0007

Международный военный трибунал

H-1506a

ДОКУМЕНТЫ ОБВИНЕНИЯ

ПО ДЕЛУ №_____

Главный обвинитель
от СССР

СССР № 386

H1506 – 0008

УДОСТОВЕРЕНИЕ.

Я, Помощник Главного Обвинителя от СССР, полковник Красной Армии, КАРЕВ Д.С., действующий на основании полномочий, предоставленных мне письменным распоряжением Главного Обвинителя от СССР генерала РУДЕНКО Р.А. от 5 сентября 1946 года, настоящим удостоверяю, что фотокопия документа СССР № 386 является подлинной и точной копией с подлинника, хранящегося в Прокуратуре СССР, в городе Москве.

Замена подлинника документа его фотокопией произведена на основании разрешения Международного Военного Трибунала.

Полковник /Д.Карев/

" 6 " сентября 1946г.

H1506-0008A

C E R T I F I C A T E .

I hereby certify that the annexed document - USSR No 386 is a photostat of an original document submitted in evidence by the Soviet Prosecution under this number.

John R Kay

J. R a y
Colonel, USA

N. 4 October 1946

General Secretary
International Military Tribunal.

H1506 – 0009

7 USSR-386-1

53

Abschrift!

Wi Stab Ost
Gruppe Arbeit
B-Nr. 42 006/41 geh.

O.U., den 4.Dezember 1941.

Geheim!

Betrifft: Arbeitseinsatz sowjetrussischer Arbeitskräfte im Reich.

In der Anlage wird Abdruck einer Niederschrift über das Ergebnis der Besprechung übersandt, die am 7.November 1941 unter dem Vorsitz des Reichsmarschalls über

Einsatz von Sowjetrussen

stattfand.

Der Reichsmarschall hat inzwischen angeordnet, (vgl.Ziffer V der Niederschrift), dass der nicht-wehrmachtseigene Einsatz der Russen (Kriegsgefangene und Freiarbeiter) im Reich einschließlich Protektorat und Generalgouvernement sowie im Bereich der Reichskommissare von seiner Geschäftsgruppe Arbeitseinsatz zentral geleitet wird. Zur Durchführung dieses Auftrages bedient sich die Geschäftsgruppe Arbeitseinsatz der allgemeinen Arbeitseinsatzverwaltung im Reich und im besetzten Osten der Dienststellen, die dem Wirtschaftsstab Ost bezw. den Reichskommissaren, Generalkommissaren usw. zur Verfügung stehen.

Der Reichsmarschall hat die Geschäftsgruppe Arbeitseinsatz für eine schnelle und zweckmässige Lösung aller mit dem Russeneinsatz zusammenhängenden Fragen im zivilen Bereich, also ausserhalb des wehrmachtseigenen Einsatzes, verantwortlich gemacht. Er setzt voraus, dass die beteiligten Stellen in voller Erkenntnis der Bedeutung der Angelegenheit an der Lösung der gestellten Aufgabe nach Kräften mithelfen. Von den Dienststellen "Arbeit" des Wi Stab Ost wird daher erwartet, dass sie mit allem Nachdruck und mit grösster Beschleunigung alle Voraussetzungen schaffen, die ein rasches Anlaufen der Umsetzung sowjetrussischer Arbeitskräfte ins Reich möglich machen. Darauf ist für die nächste Zeit die Hauptarbeit auszurichten.

Zur Unterstützung der Arbeitseinsatzdienststellen im Osten bei der Werbung geeigneter Kräfte wird das Reichsarbeitsministerium eine Anzahl von Kommissionen unter Leitung eines besonders erfahrenen Amtsleiters einsetzen, denen voraussichtlich bestimmte

USSR-386-9

H1506 – 0010

Anwerbegebiete (für kriegsgefangene und zivile Russen) zugeteilt werden. Diese Kommissionen, die ihre Tätigkeit schon in nächster Zeit aufnehmen sollen, werden zunächst in den grösseren Städten mit der Werbung beginnen. Um überhaupt erfolgreich arbeiten zu können, müssen die Kommissionen über die örtlichen Wirtschaftsverhältnisse und die örtliche Arbeitseinsatzlage genau unterrichtet sein. Es kommt daher vor allem darauf an, ein zuverlässiges Bild darüber zu gewinnen, in welchem Umfange russische Kräfte für den Einsatz im Reich überhaupt in Betracht kommen.

I. Hierzu wird folgendes angeordnet:

1) Die erfassten Arbeitslosen sind - wie schon wiederholt gefordert - beruflich aufzugliedern. Wo der noch unvollständige Stand der Vermittlungskartei eine Aufgliederung nach Berufsarten nicht zulässt, muss sie wenigstens nach enger zueinander gehörenden oder verwandten Berufen (Berufsfamilien) oder Wirtschaftszweigen erfolgen.

2) Neben der beruflichen Aufgliederung ist die Feststellung der Ausgleichs- und körperlichen Leistungsfähigkeit wichtigste Voraussetzung für die Anwerbung ins Reich. Soweit die Vermittlungskarten darüber keinen Aufschluss geben, müssen die Merkmale nachträglich beschleunigt festgestellt und auf der Vermittlungskarte vermerkt werden.

3) Nach den bisherigen Feststellungen dürfte erst ein kleiner Teil der tatsächlich vorhandenen Arbeitslosen erfasst sein. Es muss daher nunmehr eine besonders wichtige und dringliche Aufgabe der Arbeitsämter sein, alle in ihrem Bezirk vorhandenen Arbeitslosen zu erfassen. Wo die arbeitslose Bevölkerung dazu noch nicht aufgerufen wurde, muss nunmehr mit grösstem Nachdruck eine allgemeine Pflicht zur Meldung angeordnet werden. Es ist zweckmässig und unbedingt erforderlich, die Meldepflicht mit der Lebensmittelausgabe organisatorisch zu koppeln.

4) Da die Familienverhältnisse bei der Anwerbung eine Rolle spielen, müssen sie geklärt und auf der Vermittlungskarte vermerkt werden.

- 3 -

A 083786

H1506 - 0011

USSR-386 - 3
54

Ledige und kinderlos Verheiratete sind bevorzugt anzuwerben,

5) Soweit möglich, sind in einfacherer Form skizzenmässige Unterlagen über das Wirtschaftsgefüge der grösseren Städte und sonstigen bedeutenden Industrieorte zu erstellen:

   a) Friedensstand der Wirtschaft
   (wichtigere Betriebe mit Belegschaftszahlen)

   b) jetziger Stand der Wirtschaft
   (Art der wieder arbeitenden wichtigeren Betriebe
   mit Belegschaftszahlen)

   c) überschlägiger künftiger Eigenbedarf an Facharbeitern.

6) Mit der Werbung ist zunächst nicht zu beginnen, sie setzt erst mit Eintreffen der Kommissionen ein. Es empfiehlt sich jedoch, jetzt schon Überlegungen anzustellen, über zweckmässige Form und Mittel der Werbung (z.B.Befragen, Aufruf, Plakatanschlag usw.).

III. Im Rahmen ihres Auftrages werden die Werbekommissionen auch in den Kriegsgefangenenlagern im Benehmen mit den Lagerkommandanten eine berufliche Aussiebung aller noch arbeitsfähigen Russen entsprechend der Rangordnung nach Ziffer IV A 4 der Richtlinien des Reichsmarschalls vom 7.11.1941 für die dort genannten Arbeitsplätze vornehmen. Im Bereich des Operationsgebietes befinden sich zur Zeit rund 500.000 sowjetrussische Kriegsgefangene, von denen rund 280.000 in Arbeitskommandos eingesetzt sind. Im Benehmen mit OKH/Gen Qu wird noch geprüft werden, inwieweit die bei nichtwehrmachtseigenem Einsatz beschäftigten Kriegsgefangenen nach dem Arbeitseinsatzgrundsatz:"einheimische Bevölkerung vor Kriegsgefangenen" gegen Landeseinwohner ausgetauscht und in Stalags zwecks Einsatz im Reich abgeschoben werden können. Unabhängig davon haben die Dienststellen "Arbeit" der Wi In und Wi Kdos in den Kriegsgefangenenlagern ihres Bereichs - gegebenenfalls unter Einschaltung des für das Lager zuständigen Arbeitsamts - im Einvernehmen mit den Lagerkommandanten folgendes zu ermitteln:

1) Gesamtzahl der im Lager vorhandenen Kriegsgefangenen

   Davon a) im Wehrmachtssektor
   b) im zivilen Sektor eingesetzt.

2) Einsatzfähigkeit der Kriegsgefangenen :

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
USSR Exhibit 386
Filed Feb 22, 1946

A083787

USSR-386 - 4

H1506 – 0012

a) sofort voll einsatzfähig,
b) sofort, aber nur beschränkt einsatzfähig (z.B. für leichte Arbeit),
c) erst nach mehrwöchiger Ruhe einsatzfähig
d) überhaupt nicht mehr einsatzfähig.

3) Berufszugehörigkeit aller noch arbeitsfähigen Russen, entsprechend der Rangordnung, Ziffer IV A 4 - der Richtlinien.

Sofern genaue Zahlen nicht zu ermitteln sind, muss wenigstens durch wirklichkeitsnahe Schätzungen ein brauchbarer Überblick über die in den Kriegsgefangenenlagern vorhandenen [illegible] gewonnen werden.
Juden, Asiaten und politische Kommissare sind vom Einsatz im Reich grundsätzlich ausgeschlossen und daher bei den Ermittlungen auszuschliessen.

II B. Neben diesen Feststellungen sind für den Arbeitseinsatz der Kriegsgefangenen folgende Fragen von entscheidender Bedeutung:

1) Entseuchung.

Unter allen Umständen muss verhütet werden, dass durch den Einsatz von Russen im Reichsgebiet Fleckfieber oder sonstige epidemische Krankheiten in die Heimat getragen werden. Der arbeitseinsatzmässigen Überprüfung der Kriegsgefangenen muss daher eine gründliche Entlausung vorausgehen. Dieser hat sich eine ärztliche Untersuchung anzuschliessen. Die danach als einsatztauglich befundenen Kriegsgefangenen sind im Lager für sich getrennt unterzubringen und nach den mit Erlass OKH/Gen Qu vom 2.12.1941 angeordneten Höchstsätzen zu verpflegen. Im Benehmen mit Lagerkommandanten und Lagerarzt ist zu klären, ob das Lager über entsprechende Einrichtungen verfügt oder solche alsbald erstellen kann, oder ob sonstige Einrichtungen in der Nähe des Lagers dafür herangezogen werden können(Lazarette, örtliche Einrichtungen der Truppe, OT usw.).

- 5 -

A083788

H1506 - 0013

USSR-386 - 55

2) Transport.

Die Stalags liegen durchweg bahnverkehrsmässig günstig. Im Benehmen mit der zuständigen Transport-Kommandantur ist zu klären, wie unter Ausnutzung aller Möglichkeiten der Eisenbahntransport der Kriegsgefangenen bis zum Zwischenlager an der Reichsgrenze (dort zweite Entlausung) innerhalb kurzer Frist sichergestellt werden kann. So können zum Beispiel die für den Abschub von Juden aus dem Reich durch das Gebiet Ostland führenden sogenannten DO-Züge auf der Rückfahrt für den Transport von Kriegsgefangenen benutzt werden.

II C. Die unter A und B angeordneten Ermittlungen sind als Sofortmassnahme für folgende Lager zu treffen, die für den Abzug von Kriegsgefangenen nach dem Reich zunächst vorgesehen sind:

Wi In Nord:	Stalag Taps
	" Fellin
	" Dorpat
Wi In Mitte:	Stalag Barawucha
	" Witebsk
	" Orscha
	" Borrissow
	" Mogilew
	" Bobruisk
Wi In Süd:	Stalag Dnjepropetrowsk
	" Krementschug
	" Bobrunskaja
	" Nowo Ukrainka
	" Kriwoi Rog.

Der Vollzug dieser Anordnungen stellt, wie hier nicht verkannt wird, grosse Anforderungen an die Dienststellen "Arbeit". Der Auftrag des Reichsmarschalls, für die dringend notwendige arbeitseinsatzmässige Stärkung der deutschen Kriegswirtschaft alle arbeitsfähigen russischen Arbeitskräfte heranzuziehen, haben es sich daher zur besonderen Pflicht zu machen, unverzüglich mit allen geeigneten Mitteln, notfalls durch Überzeitarbeit oder durch Einstellung zusätzlicher Kräfte, die beschleunigte Durchführung der angeordneten Massnahmen sicherzustellen. Weitere Weisungen ergehen zu gegebener Zeit.

Bis zum 10. Januar 1942 ist über das von dort Veranlasste und die bis dahin erzielten Ergebnisse zu berichten.

A083789

USSR-386-6

H1506 -0014

Für die unter Abschnitt II C genannten Lager wird laufende Berichterstattung über den Stand der jeweiligen Erkundungen durch Fernschreiben angeordnet.

Abdrucke für Wi Kdos - Gruppe Arbeit - und Arbeitsämter sind beigefügt.

gez.Dr. R a c h n e r
KV-Chef.

Beglaubigt:
gez. B ü h l
KVI.

Verteiler:

Gruppe Arbeit Wi In Nord	24
" " Wi In Mitte	31
" " Wi In Süd	23
" " Wi In z.b.V.Westfalen	3

Nachrichtlich:

Wi Stab Ost - Chef	1
" " " " Fü	1
" " " Chefgr.M	1
Beauftragten f.d.Vierjahresplan, Gesch.Gr.Arbeitseinsatz,z.Hd.d.Herrn Min.Dir.Dr.Mansfeld	1
Beauftragten f.d.Vierjahresplan, z.Hd.d.Herrn ORR.Dr.Schmidt	1.
RAM, Hauptabt.V,z.Hd.d.Herrn Min.Dir. Dr.Beisiegel	1
RAM, z.Hd.d.Herrn ORR.Dr.Stothfang	1
Reichsmin.f.d.besetzten Ostgebiete z.Hd.d.Herrn OKVR Jach e	2
Reserve	10
	100

Чрезвычайная Государственная
Дело N 1 л. 53-55

A083790

Job A 291

H1506 - 0015

USSR-386-7 I.

Abschrift!

Anlage zu
B-Nr.42 006/41 g

Geheim!

Besprechung

vom 7.11.1941 über den Einsatz von Sowjetrussen.

Für den Arbeitseinsatz von Sowjetrussen gab der Reichsmarschall folgende Richtlinien:

I. Kriegsentscheidend sind auch die stärkeren Arbeiterreserven im Heimatgebiet.

Die russischen Arbeitskräfte haben ihre Leistungsfähigkeit beim Aufbau der ungeheuren russischen Industrie bewiesen. Sie muß daher nunmehr dem Reich nutzbar gemacht werden. Diesem Befehl des Führers gegenüber sind Einwendungen sekundärer Natur. Die Nachteile, die der Einsatz bereiten kann, müssen auf ein Mindestmaß beschränkt werden: Aufgaben insbesondere der Abwehr und der Sicherheitspolizei.

II. **Der Russe im Operationsgebiet.**

Er ist vornehmlich beim Straßen- und Eisenbahnbau, bei Aufräumungsarbeiten, Minenräumen und beim Anlegen von Flugplätzen zu beschäftigen. Die deutschen Baubataillone sind weitgehend (Beispiel Luftwaffe) aufzulösen, die deutschen Facharbeiter gehören in die Rüstung; Schippen und Steineklopfen ist nicht ihre Aufgabe, dafür ist der Russe da.

III. Der Russe in den Gebieten der Reichskommissare und des Generalgouvernements.

Es gelten die gleichen Grundsätze wie zu II. Darüber hinaus stärkerer Einsatz in der Landwirtschaft; fehlen die Maschinen, muß Menschenhand leisten, was das Reich im Agrarsektor vom Ostraum zu fordern hat. Ferner sind für die rücksichtslose Ausbeutung der russischen Kohlenvorkommen genügend einheimische Arbeitskräfte bereitzustellen.

IV. Der Russe im Reichsgebiet einschließlich Protektorat.

Die Einsatzzahl hängt vom Bedarf ab. Beim Bedarf ist davon auszugehen, daß wenig leistende und viel essende Arbeiter anderer Staaten aus dem Reich abzuschieben sind, und daß die deutsche Frau künftig im Arbeitsprozeß nicht mehr so stark

USSR-386-8

H1506 - 0016

in Erscheinung treten soll. Neben kriegsgefangenen Russen sind auch freie russische Arbeitskräfte einzusetzen.

A. Der kriegsgefangene Russe.

1. Die Auswahl hat bereits in den Auffanglagern jenseits der Reichsgrenze zu erfolgen. Berufszugehörigkeit und Gesundheitszustand sind entscheidend. Gleichzeitig hat die Aussiebung nach volkstumsmäßigen und sicherheitspolizeilichen sowie Abwehr-Gesichtspunkten zu erfolgen.

2. Ebenso wie die Auswahl ist der Abtransport zu organisieren, nicht zu improvisieren. Die Gefangenen sind schnell zu befördern. Ihre Verpflegung muß geordnet und ihre Bewachung unbedingt sichergestellt sein.

3. Offiziere sind tunlichst, Kommissare grundsätzlich vom Einsatz auszuschließen.

4. Der Russe gehört in erster Linie an folgende Arbeitsplätze (Rangordnung):

   Bergbau
   Bahnunterhaltung (einschl. Reparaturwerkstätten und Fahrzeugbau)
   Rüstung (Panzer, Geschütze, Flugzeugzubehör)
   Landwirtschaft
   Bauwirtschaft
   Großwerkstätten (Schustereien!)
   Sonderkommandos für dringende Gelegenheits- und Notstandsarbeiten.

5. Für die Arbeitsweise gilt:

   Grundsätzlich geschlossener Einsatz (mindestens 20); Ausnahmen nur mit ausdrücklicher Genehmigung.
   In der Landwirtschaft kommen vornehmlich Großbetriebe in Frage; daneben Einsatz geschlossener Kommandos tagsüber in kleinen Wirtschaften reihum. In der Industrie einschl. Bergbau Einrichtung von "Russenbetrieben" als Idealzustand anzustreben (ausschließlich russische Arbeitskräfte unter deutschen Vorarbeitern).

6. Unterbringung: Geschlossen in Lagern (Baracken).

WSSR-386-9
SS-5

7. Aufsicht: Wehrmachtsangehörige während der Arbeit, aber auch deutsche Arbeiter, die hilfspolizeiliche Funktionen wahrzunehmen haben.

Für die Sicherheitsmassnahmen ist schnellste und schärfste Wirksamkeit entscheidend. Die Strafskala kennt zwischen Ernährungsbeschränkung und standrechtlicher Exekution im allgemeinen keine weiteren Stufen.

8. Bekleidung: Schaffung eines Einheitsarbeitsanzuges zweckmässig. Erste Einkleidung ist laut OKW gesichert. Für die Fussbekleidung Holzschuhe die Regel. Unterwäsche ist den Russen kaum bekannt und gewohnt.

9. Verpflegung: Der Russe ist genügsam, daher leicht und ohne schwerwiegenden Einbruch in unsere Ernährungsbilanz zu ernähren. Er soll nicht verwöhnt oder an deutsche Kost gewöhnt, muß aber gesättigt und in seiner dem Einsatz entsprechenden Leistungsfähigkeit erhalten werden.

B. Der freie russische Arbeiter.

Einsatz und Behandlung werden in der Praxis nicht anders zu handhaben sein wie bei den kriegsgefangenen Russen. Bei beiden Kategorien kann besonders gute Leistung durch Abgabe von Genussmitteln in beschränktem Umfange anerkannt werden. Ausreichende, artgemässe Ernährung sind auch für den freien Arbeiter die Hauptsache.

Bei den Arbeitsbedingungen der freien Russen ist zu berücksichtigen:

1. Er kann ein kleines Taschengeld erhalten.
2. Der Unterhalt seiner Angehörigen muss gesichert sein.
3. Da seine Arbeitskraft dem Unternehmer billig zur Verfügung steht, ist auf einen finanziellen Ausgleich beim Arbeitgeber Bedacht zu nehmen.
4. Alteingesessene Angehörige der Baltenländer können Vergünstigungen erhalten. Ihre Barbezüge können im Höchstfall den Löhnen angeglichen werden, die für im Reich arbeitende Polen vorgesehen sind. Dabei ist der allgemeine Lohnstandard im Ostland zu beachten.

H1506 -0017

H1506 – 0018

5. Ukrainer genießen keine Sonderbehandlung. Der Führer hat angeordnet, daß sie künftig nicht mehr aus der Kriegsgefangenenschaft zu entlassen sind.

6. Der Russeneinsatz darf unter keinen Umständen das Lohnproblem im Ostraum präjudizieren. Jede finanzielle Maßnahme auf diesem Gebiet hat davon auszugehen, dass niedrigste Löhne im Osten - nach einer ausdrücklichen Führeranweisung - eine Voraussetzung für den Kriegskostenausgleich und die Kriegsschuldenbereinigung des Reichs nach Kriegsende sind.
Verstösse unterliegen härtester Ahndung.
Dies gilt sinngemäss für jede Förderung "sozialer Bestrebungen" im russischen Kolonialgebiet.

7. Die russischen Freiarbeiter erhalten ein Abzeichen, das sie als solche kenntlich macht.

V. Für die Organisation des Russeneinsatzes (Zahl und Berufszugehörigkeit, Bedarfsanmeldung usw.) behält sich der Reichsmarschall eine besondere Anordnung vor. Jede Werbung und jeder Abtransport, die nicht über die Organisation gesteuert werden, sind untersagt. Werbung und Kriegsgefangeneneinsatz sind einheitlich zu betreiben und miteinander organisatorisch zu verkoppeln.

gez.von Normann

Für die Richtigkeit der Abschrift:
gez.Bühl
K V I

Прокуратура Государственная
Нюрнберг
Дело № I л. 53-55

A083791

Filed Feb. 18, 1946
[illegible]
Secretary

Международный военный трибунал

H-1506-b

ДОКУМЕНТЫ ОБВИНЕНИЯ

ПО ДЕЛУ № 1

Главный обвинитель

от СССР

СССР № 390

A 083823

H1506 – 0019

H1506 – 0020

A 083829

1

Надлежащим подтверждаю
прилагаемое фото точно
ведено с подлинного.

Фото аутентично подлиннику,
хранится в делах Чрезвычайной
Государственной Комиссии в гор.
Москве.

Уполномоченный Чрезвычайной
Государственной Комиссии.

15/I 46 г. [signature]

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NUR[illegible]ERG, GERMANY
USSR Exhibit 390
Filed Feb 18, 1946

H1506 – 0021

A083830

Filed Feb 25, 1946

Международный военный трибунал

H-1506 d

ДОКУМЕНТЫ ОБВИНЕНИЯ

ПО ДЕЛУ № 1

Главный обвинитель

от СССР

СССР № 395

A 083845

H1506 – 0022

H1506 - 0023

2.

У Д О С Т О В Е Р Е Н И Е

Я, полковник вооруженных сил СССР, Дмитрий КАРЕВ, помощник Главного Обвинителя от СССР и начальник Документальной части Советского обвинения на Нюрнбергском процессе, настоящим удостоверяю, что подлинники нижеследующих документов, пред"явленных Международному Военному Трибуналу за №№: СССР-58, СССР-II7, СССР-I20, СССР-I72, СССР-I77, СССР-233, СССР-235, СССР-237, СССР-238, СССР-239, СССР-240, СССР-242, СССР-244, СССР-244а, СССР-245, СССР-297, СССР-298, СССР-342, СССР-343, СССР-395, СССР-400 -

действительно хранятся в делах Чрезвычайной Государственной Комиссии по расследованию немецко-фашистских злодеяний в городе Москве.

Документы эти были захвачены частями Красной Армии у немцев в I94I-I945 г.г.

ПОЛКОВНИК /Д.КАРЕВ/

2 августа I946 г.
г.Нюрнберг.

А 083846

H1506 – 0024

USSR-345

DAS RECHT DER BESETZTEN OSTGEBIETE

ESTLAND / LETTLAND / LITAUEN WEISSRUTHENIEN / UKRAINE

HERAUSGEGEBEN VON
DR. ALFRED MEYER
GAULEITER

UNTER MITARBEIT VON
DR. WALTER WILHELMI
DR. WALTER LABS
DR. HANS SCHAFER

C. H. BECK'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
MÜNCHEN UND BERLIN

A083841

3. Verordnung zur Ergänzung der strafrechtlichen Vorschriften in den besetzten Ostgebieten

Vom 17. Februar 1942 (VBlRMOst S. 9)

Auf Grund des § 8 des Erlasses des Führers über die Verwaltung der neu besetzten Ostgebiete vom 17. Juli 1941 verordne ich:

I

Die Landesbewohner haben sich entsprechend den deutschen Gesetzen und den für sie ergangenen Anordnungen der deutschen Behörden zu verhalten. Soweit sie weder Reichsdeutsche noch deutsche Volkszugehörige sind, gelten für sie die nachfolgenden besonderen Strafvorschriften:

§ 1. Mit dem Tode, in minder schweren Fällen mit Zuchthaus wird bestraft,

wer es unternimmt, gegen das Deutsche Reich oder die in den besetzten Ostgebieten ausgeübte Hoheitsgewalt eine Gewalttat zu begehen,

wer es unternimmt, gegen einen Reichsdeutschen oder deutschen Volkszugehörigen wegen seiner Zugehörigkeit zum deutschen Volkstum eine Gewalttat zu begehen,

wer es unternimmt, gegen einen Angehörigen der deutschen Wehrmacht oder ihres Gefolges, der deutschen Polizei einschließlich ihrer Hilfskräfte, des Reichsarbeitsdienstes, einer deutschen Behörde oder einer Dienststelle oder Gliederung der NSDAP eine Gewalttat zu begehen,

wer zum Ungehorsam gegen eine von den deutschen Behörden erlassene Verordnung oder Anordnung auffordert oder anreizt,

wer Einrichtungen der deutschen Behörden oder Dienststellen oder Sachen, die deren Arbeit oder dem öffentlichen Nutzen gewidmet sind, vorsätzlich beschädigt,

wer es unternimmt, deutschfeindlichen Bestrebungen Vorschub zu leisten oder den organisatorischen Zusammenhalt von Vereinigungen, die von den deutschen Behörden verboten worden sind, aufrechtzuerhalten,

wer durch gehässige oder hetzerische Betätigung eine deutschfeindliche Gesinnung bekundet oder durch sein sonstiges Verhalten das Ansehen oder das Wohl des Deutschen Reiches oder des deutschen Volkes herabsetzt oder schädigt,

wer vorsätzlich eine Brandstiftung begeht und dadurch allgemeindeutsche Belange oder das Vermögen eines Reichsdeutschen oder deutschen Volkszugehörigen beschädigt.

§ 2. Ferner wird mit dem Tode, in minder schweren Fällen mit Zuchthaus bestraft, wer die Begehung einer nach § 1 strafbaren Handlung verabredet, in eine ernsthafte Verhandlung darüber eintritt, sich zu ihrer Begehung erbietet oder ein solches Erbieten annimmt, oder wer von einer solchen Tat oder ihrem Vorhaben zu einer Zeit, zu der die Gefahr noch abgewendet werden kann, glaubhafte Kenntnis erhält und es vorsätzlich unterläßt, einer deutschen Behörde oder dem Bedrohten rechtzeitig Anzeige zu erstatten.

A 083848
H1506 – 0025

H1506 – 0026

§ 3. Die Todesstrafe wird zur Sühne einer nicht unter §§ 1 und 2 fallenden Straftat auch dann verhängt, wenn sie nach den allgemeinen deutschen Strafgesetzen und den Anordnungen der deutschen Behörden nicht angedroht ist, die Tat aber von besonders niedriger Gesinnung zeugt oder aus anderen Gründen besonders schwer ist; in diesen Fällen ist Todesstrafe auch gegen jugendliche Schwerverbrecher zulässig.

§ 4. (1) Zur Aburteilung ist, soweit nicht die Zuständigkeit eines Standgerichts begründet ist, das Sondergericht zuständig.

(2) Die für die Wehrmacht erlassenen Sonderbestimmungen werden hierdurch nicht berührt.

II

§ 5. (1) Soweit im Abschnitt I Ziffer III und im Abschnitt 2 der Verordnung über die Strafrechtspflege gegen Polen und Juden in den eingegliederten Ostgebieten vom 4. Dezember 1941 (Reichsgesetzbl. I S. 759) schärfere Maßnahmen vorgesehen sind, finden diese auf Polen und Juden in den besetzten Ostgebieten sinngemäß Anwendung. Entsprechendes gilt für die zur Ergänzung der Verordnung ergehenden Vorschriften.

(2) Der Reichskommissar kann durch Verordnung bestimmen, daß diese Vorschriften auch auf andere Bevölkerungsgruppen angewandt werden.

Berlin, den 17. Februar 1942.

Der Reichsminister für die besetzten Ostgebiete

A 083849

H1506 – 0027

Перевод с немецкого.

Сборник " ПРАВА ЗАНЯТЫХ ВОСТОЧНЫХ РАЙОНОВ РАЗДЕЛ"СУДОПРОИЗВОДСТВО"

П Р И К А З

В ДОПОЛНЕНИЕ К УГОЛОВНЫМ ПРЕДПИСАНИЯМ В ЗАНЯТЫХ ВОСТОЧНЫХ РАЙОНОВ от 17 ФЕВРАЛЯ 1942 года.

На основании § 8 приказа фюрера об управлении занятыми восточными районами от 17 июля 1941 года я приказываю:-

1.

Местным жителям вести себя согласно немецким законам и для них изданным распоряжениям немецких властей. Поскольку они не являются ни государственными немцами ни лицами немецкой национальности ,на них распространяются нижеследующие предписания о наказании:-

§ – 1.

Смертной казнью , в менее тяжелых случаях каторгой наказывается тот,кто попытается применить насилие против германской империи или против установленой в занятых восточных районах верховной власти,кто попытается применить насилие против государственного немца или человека немецкой национальности за его принадлежность к немецкой национальности,кто попытается применить насилие против служащего германской армии и ее последователей, германской полиции,включая ее вспомогательные силы,государственной службы труда,немецкого органа власти или учреждения,или члена ячейки НСДАП,кто призывает или побуждает к неподчинению изданному немецким властями приказу или распоряжению,кто преднамеренно вредит мероприятиям немецких властей,или учреждений,или вещам,посвященным работе последних и общественной польве,кто попытается содействовать антинемецким стремлениям или поддержать организационное единство запрещенных немецкими властями об"единений,кто участием во враждебной или подстрекательской деятельности проявляет антинемецкую настроенность или своим прочим поведением умаляет,или наносит ущерб авторитету, или благу немецкого государства или немецкого народа,кто преднамеренно совершает подлость и тем самым наносит ущерб общегерманским интересам или состоянию государственного немца, или лица немецкой национальности.

§ – 2.

Далее к смерти ,а в менее тяжелых случаях к каторге приговариваются те,кто договаривается о совершении подлежащего наказанию поступка,предусмотренного § – 1, вступает в серьезные переговоры по данному вопросу, предлагает своим услуги или принимает

А 083850

такое предложение ,или кто имеет достовереные сведения , о таком поступке или его замысле в такое время, когда опасность еще может быть предотвращена и умышлено не сообщает об этом заблаговременно немецкой власти на месте или угрожаемому лицу.

§- 3.

Смертная казнь присуждается также для искупления не предусмотренного §§ 1 и 2 наказуемого преступления, если оно согласно общим немецким уголовным законом и распоряжениям немецких властей не является угрозой ,но свидетельствует об особенно низком убеждении, или является особенно тяжким по другим причинам, в таких случаях смертная казнь допустима и против больших молодых преступников.

§ -4 .

1/Если не может быть создан полвеой суд приговор выносит специальный суд.

2/ Изданные для вооруженных сил специальные положения , этим не затрагиваются.

§ - 5.

1/ Поскольку в 3 пункте 1 раздела и во втором разделе приказа об уголовном судопроизводстве против, поляков и евреев присоединенных восточных районов от 4 декабря 1941 года/государственная юридическая газета 1 ст. 759 Райхсдезетцблатт/предусмотрены более суровые мероприятия, они разумеется, распространяются на поляков и евреев в занятых восточных районах. Соответствующее относится к издаваемым в дополнение к приказом предписаниям.

2/ Рейскомисаар может распоряжатся приказом о применении этих предписаний и к другим группам населения.

Берлин 17 февраля 1942 года.

Рейхсминистр оккуприованных восточных районов.

Перевела переводчица- /З А К /

Основание:- Центральный Госархив ЛССР фонд № 20 Государственный комиссар Восточной области.

Опись № 1 арх .№ 2.

Заверил: Начальник Архивного отдела НКВД ЛССР
Капитан [signature] ВЕЙФЕЛЬД/

Lat. PSR Tek. Slietu Tautas Komisariāta - НКВД Латвийской ССР * ARHIVU DALA - АРХИВНЫЙ ОТДЕЛ *

а.ш.-4.

A 083851

H1506 - 0028

H1506 – 0029

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
USSR Exhibit 395
Filed Feb 26, 1946

A 08354

Filed Feb. 27, 1946

Международный военный трибунал

H-1506-e

ДОКУМЕНТЫ ОБВИНЕНИЯ

ПО ДЕЛУ № 1

Главный обвинитель

от СССР

СССР №397

A 083853

H1506 – 0030

Kommandeur
der Sicherheitspolizei u. d. SD
— Lettland —

Riga, den 19. Mai 1942.
Moltke-Str. 1.

Abt. II D B. Nr. 109/42 g.

KdSR-387

Geheim!

An das
R i g a e r Standesamt
in R i g a.

Betr.: Benachrichtigung von Todesfällen.
Bezug: Ohne.
Anlg.: 10.

Ich bescheinige hiermit, daß die in beigefügter Anlage aufgeführten 368 unheilbaren Geisteskranken am 29.1. 1942 verstorben sind.

In Vertretung:
gez. K i r s t e
SS-Sturmbannführer.

Beglaubigt:
Eckstein
Angestellte.

A 189 054
H1506 – 0031

Удостоверяю, что настоящий фотоснимок точно воспроизведен с подлинного документа. Текст фотоснимка аутентичен тексту подлинника, который хранится в делах Чрезвычайной Государственной Комиссии

Уполномоченный
Чрезвычайной Государственной
Комиссии

20/II-1946 г.

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NUREMBERG, GERMANY
USSR Exhibit 397
Filed Feb 27 1946
A 083855
H1506 – 0032

Filed Feb. 27, 1946

Международный военный трибунал

H-1506f

ДОКУМЕНТЫ ОБВИНЕНИЯ

ПО ДЕЛУ № 1

Главный обвинитель
от СССР

СССР № 398

A 083856

H1506 – 0033

USSR-398

-36-

Kommandeur
Sicherheitspolizei u. d. SD
— Lettland —

Riga, den 15. März 1943.
Moltke-Str. 1

Abt. IV B. Nr. 856/43 g.

Geheim.

An das Rigaer Standesamt

in R i g a.

Betr.: Benachrichtigung von Todesfällen.
Bezug: Ohne
Anlage: 3

Ich bescheinige hiermit, dass die in beigefügter Anlage aufgeführten 98 unheilbaren Geisteskranken am 22.1o.42 verstorben sind.

I.V.

gez. Kirste
SS-Stubaf.

Z.d.A.R.d.A.

Kanzleiangest.

Druckerei Riga, Hermann-Göring-Str. 6. 1631 42 7 Aufl. 1756

A 083857

H1506 – 0034

Удостоверяю, что настоящий фотостат точно воспроизведен с подлинного документа. Текст фотостата аутентичен тексту подлинника, который хранится в делах Чрезвычайной Государственной Комиссии

Уполномоченный
Чрезвычайной Государственной
Комиссии
А. Кривлин

20/II-1946 г.

Чрезвычайная Государственная Комиссия

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
USSR Exhibit 398
Filed Feb 27, 1946

083858

H1506 – 0035

Feb. 27, 1946

Международный военный трибунал

H-1506 g

ДОКУМЕНТЫ ОБВИНЕНИЯ

ПО ДЕЛУ № 1

Главный обвинитель
от СССР

СССР № 400

A 083859

H1506 – 0036

H1506 – 0037

2

У Д О С Т О В Е Р Е Н И Е

Я, полковник вооруженных сил СССР, Дмитрий КАРЕВ, помощник Главного Обвинителя от СССР и начальник Документальной части Советского обвинения на Нюрнбергском процессе, настоящим удостоверяю, что подлинники нижеследующих документов, пред"явленных Международному Военному Трибуналу за №№: СССР-58, СССР-II7, СССР-I20, СССР-I72, СССР-I77, СССР-233, СССР-235, СССР-237, СССР-238, СССР-239, СССР-240, СССР-242, СССР-244, СССР-244а, СССР-245, СССР-297, СССР-298, СССР-342, СССР-343, СССР-395, СССР-400 -

действительно хранятся в делах Чрезвычайной Государственной Комиссии по расследованию немецко-фашистских злодеяний в городе Москве.

Документы эти были захвачены частями Красной Армии у немцев в I94I-I945 г.г.

ПОЛКОВНИК /Д. КАРЕВ/

2 августа I946 г.
г. Нюрнберг.

A 083860

II.

LIEPĀJAS PILSĒTAS SLIMNICA

DĀRTAS IELĀ 31

Tālruņi: direktors un nodaļas 33
birojs 1080

Liepājas prefektam.

Liepāja, 1942.g. 12.janvārī

Nr. 850.

Saistībā ar Jūsu 1941.g. 11.XII. rakstu Nr.2104/II.ziņoju, ka Liepājas pilsētas slimnīcā š.g. 9. janvārī Lucija S t r a z d i ņ š sterilizēta.

Dr. K. Liepiņš
Slimnīcas direktors.

Госархив Латвийской ССР.
ф.№ 2 оп. № 1
Арх. 3.

A 08386

H1506 – 0038

H1506 – 0039

Liepaja Prefektura

An

den Führer der Schutzpolizei-Dienstabteilung,

h i e r.

42 13 Januar.

№ 2104/II-41.

Ihr Schreiben vom 10 Dezember 1941, das die Sterilisation der Zigeunerin Lucia S t r a s d i n s c h betrifft zurücksendend, teile mit, dass die genannte Person am 9 Januar ds.J. im hiesigen Krankenhause sterilisiert worden ist, worüber ein Schreiben des Krankenhauses vom 12 Januar ds.J. Nr.850 hier anliegt.

2 Anlagen.

/H.Grauds/
Der Präfekt der Stadt Libau.

Schutzpolizei-Dienstabteilung
Eing.: 14.1.42
Ag.: 30.1.42

Loca/хив. [illegible] СССР.
Лидавская [illegible]
Ф.№ 2 оп. № 1
Арх. № 3

083862

A

H1506 – 0040

Schutzpolizei-Dienstabteilung
Libau.

Libau, den 10. Dezember 1941.

U.R.

2772

dem Präfekten der Stadt Libau.

Es ist entschieden, dass die Zigeunerin Lucia Strasdinsch nur dann weiter hier wohnen darf, wenn sie sich einer Sterilisation unterzieht. Dieses ist ihr zu eröffnen und das Ergebnis hierher zu berichten.

Rev.Leutn.u.Sch.u.Führer der
Schutzpolizei-Dienstabteilung.

Госархив Латвийской ССР.
Лиепайская полиция
оп. № 1
№ 2
Арх. 3
А 033863

H1506 – 0041

13

Перевод.

Префектура гор.Либава
1942г. 13 января
№ 2104/П-41
Либава

Начальнику отделения охранной полиции
Здесь.

Присылая обратно Ваше отношение от 10 декабря 1941г. о стерилизации цыганки Люции СТРАЗДИНЬШ, сообщаю, что упомянутая 9 января с.г. стерилизована в местной больнице, прилагаю отношение больницы от 12 января с.г. за № 850.

2.Приложения.

Г.ГРАУДС
Префект гор.Либава.

Отделение охранной полиции
г.Либавы.

Либава,10 декабря 1941г.

Префекту гор.Либавы.

Решено, что цыганка Люция СТРАЗДИНЬШ сможет только в том случае здесь жить, если она подвернется стерилизации. Это ей об"явить и о результате здесь доложить.

Ф Р А Н К
Участковый лейтенант охранной полиции
и начальник отделения охранной полиции.

Префектура гор.Либавы
8 декабря 1941 года
№ 2104/11
Либава.

Отделению охранной полиции

Прошу Вашего указания, разрешено ли цыганке Люции СТРАЗДЫНЬШ, которая замужем за латышем, живет с ним вместе имеет от него ребенка, проживать в гор.Либава.

Г.ГРАУДС
Префект гор.Либава.

Наг. Орыльного Отдела ... капитан: [illegible] (Блюмфельд).

НКВД Латвийской ССР Kat. PSR Iekšlietu Tautas Komisāriāte — КРХИВНЫЙ ОТДЕЛ — ARĒIVU DALA

A 083864

H1506 – 0042

14

- 2 -

Либавская городская больница
Либава, 1942г.12 января
№ 85о.

Префекту гор.Либава.

В связи с Вашим отношением за № 2104/П от 11.12.1941г. сообщаю, что 9 января с.г. Люция СТРАЗДИНЬШ стерилизована в Либавской городской больнице.

Д-р Р.ЛЕПИНЬШ
Директор больницы.

Перевел: /ДИВИТАН/

Заверил: Нач. Архивного отдела НКВД ЛССР
Капитан: [illegible] /[illegible]/

НКВД Латвийской ССР • Latvijas Tautas Komisārijāte • КРХИВНЫЙ ОТДЕЛ • ARHIVU DALA

А 083865

H1506 – 0043

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
USSR Exhibit 400
Filed Feb 27, 1946

A 083866

Feb. 22, 1946

Международный военный трибунал

17-1506 k

ДОКУМЕНТЫ ОБВИНЕНИЯ

ПО ДЕЛУ №

Главный обвинитель
от СССР

СССР № 401

A 083867

H1506 – 0044

H1506 – 0045

М О Н Т А Ж Н Ы Й Л И С Т

д о к у м е н т а л ь н о г о ф и л ь м а

РАЗРУШЕНИЯ, ПРОИЗВЕДЕННЫЕ НЕМЦАМИ НА ТЕРРИТОРИИ СОВЕТСКОГО СОЮЗА.

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
USSR Exhibit 401
Filed Feb 22, 1946

A 083868

H1506 – 0046

КОМИТЕТ ПО ДЕЛАМ КИНЕМАТОГРАФИИ ПРИ СОВНАРКОМЕ СОЮЗА ССР

ЦЕНТРАЛЬНАЯ
ОРДЕНА КРАСНОГО ЗНАМЕНИ
СТУДИЯ ДОКУМЕНТАЛЬНЫХ ФИЛЬМОВ

Москва, Кинохроника, Лихов пер., 6 Тел. К-4-20-13 до 17

№ _____ 21 декабря 1945г.

СВИДЕТЕЛЬСТВО

Мы, нижеподписавшиеся, кинооператоры Центральной ордена Красного Знамени студии документальных фильмов: БРАНТМАН Александр, ВИХИРЕВ Николай, ЕФИМОВ Евгений, ЛИСТВИН Андрей, МОГИЛЕВСКИЙ Григорий, НЕБЫЛИЦКИЙ Борис, ПИСАНКО Константин, ПОЙЧЕНКО Михаил, ПРУДНИКОВ Михаил, ФРОЛЕНКО Владимир, ШАФРАН Аркадий, ШТАТЛАНД Виктор, настоящим торжественно свидетельствуем, что в период с 1941 по 1945 г.г. мы, выполняя свой служебный долг, работали в частях действовавшей Красной Армии, снимая на кинопленку различные эпизоды Отечественной войны.

В частности, мы с частями Красной Армии вступали в различные районы СССР немедленно после их освобождения от немецко-фашистских войск и сразу же приступали к производству кинос"емок.

Мы торжественно свидетельствуем, что кинокадры, включенные в настоящий фильм, являются правдивым и точным воспроизведением того, что мы обнаруживали, вступая в различные районы СССР после изгнания из них немецко-фашистских войск.

Эти кино-кадры не подвергались никаким изменениям или поправкам, не были ретушированы, искажены или каким-нибудь иным образом изменены в каком бы то ни было отношении и являются точной копией подлинников, хранящихся в Фильмотеке Центральной ордена Красного Знамени студии документальных фильмов.

(Брантман А.) (Писанко К.)
(Вихирев Н.) (Пойченко М.)
(Ефимов Е.) (Прудников М.)
(Листвин А.) (Фроленко В.)
(Могилевский Г.) (Шафран А.)
(Небылицкий Б.) (Штатланд В.)

А 083869

H1506 – 0047

КОМИТЕТ ПО ДЕЛАМ КИНЕМАТОГРАФИИ ПРИ СОВНАРКОМЕ СОЮЗА ССР

ЦЕНТРАЛЬНАЯ
ОРДЕНА КРАСНОГО ЗНАМЕНИ
СТУДИЯ ДОКУМЕНТАЛЬНЫХ ФИЛЬМОВ

Москва, Кинохроника, Лихов пер., 6 Тел. К-4-20-13 до 17

№ _____ 21 декабря 1945 г.

СВИДЕТЕЛЬСТВО

I. Я, нижеподписавшийся, директор Центральной ордена Красного Знамени студии документальных фильмов БОЛЬШИНЦОВ М.В., настоящим торжественно удостоверяю подлинность подписей кинооператоров, заснявших в период Отечественной войны в различных районах, освобожденных от немецко-фашистских войск, кадры, включенные в настоящий документальный фильм.

2. Я торжественно свидетельствую также, что все кинокадры, которые включены в настоящий документальный фильм были засняты кинооператорами, работавшими в частях действующей Красной Армии и вступавшими вместе с этими частями в различные районы, которые были временно оккупированы немецко-фашистскими войсками.

С"емка производилась немедленно по освобождении соответствующего района от немецко-фашистских войск и представляет собой точное и правдивое воспроизведение действительности, которую они застали.

3. Все подлинные кинопленки хранились и хранятся в Фильмотеке Центральной ордена Красного Знамени студии документальных фильмов и не подвергались никаким изменениям или поправкам с того момента, как они были засняты.

4. Сопровождающее этот фильм устное изложение является точным описанием фактов и обстоятельств, при которых все кадры фильма были засняты.

ДИРЕКТОР
ЦЕНТРАЛЬНОЙ ОРДЕНА КРАСНОГО ЗНАМЕНИ
СТУДИИ ДОКУМЕНТАЛЬНЫХ ФИЛЬМОВ

(М.БОЛЬШИНЦОВ)

А 083870

H1506 – 0048

1. НАДП. РАЗРУШЕНИЯ, ПРОИЗВЕДЕННЫЕ НЕМЦАМИ НА ТЕРРИТОРИИ СОВЕТСКОГО СОЮЗА 4,5 мт.

2. " Документальный фильм

Представляется Главным обвинителем от СССР 3,5

3. Комитет по делам Кинематографии при Совнаркоме Союза ССР
Центральная ордена Красного Знамени Студия документальных фильмов
Москва, Кинохроника, Лихов пер.6
тел. К-4-20-13 до 17
21 декабря 1945 г.

СВИДЕТЕЛЬСТВО

Мы, нижеподписавшиеся, кинооператоры Центральной ордена Красного Знамени Студии документальных фильмов: БРАНТМАН Александр, ВИХИРЕВ Николай, ЕФИМОВ Евгений, ЛИСТВИН Андрей, МОГИЛЕВСКИЙ Григорий, НЕБЫЛИЦКИЙ Борис, ПИСАНКО Константин, ПОЙЧЕНКО Михаил, ПРУДНИКОВ Михаил, ФРОЛЕНКО Владимир, ШАФРАН Аркадий, ШТАТЛАНД Виктор, настоящим торжественно свидетельствуем, что в период с 1941 по 1945 г.г. мы, выполняя свой служебный долг, работали в частях действовавшей Красной Армии, снимая на кинопленку различные эпизоды Отечественной войны.

В частности, мы с частями Красной Армии вступали в различные районы СССР немедленно после их освобождения от немецко-фашистских войск и сразу же приступали к производству кинос емок.

Мы торжественно свидетельствуем, что кинокадры, включенные в настоящий фильм, являются правдивым и точным воспроизведением того, что мы обнаруживали, вступая в различные районы СССР после изгнания из них немецко-фашистских войск.

Свидетельство

- Мы, нижеподписавшиеся, кинооператоры Центральной ордена Красного Знамени студии документальных фильмов: Брантман Александр, Вихирев Николай, Ефимов Евгений, Листвин Андрей, Могилевский Григорий, Небылицкий Борис, Писанко Константин, Пойченко Михаил, Прудников Михаил, Фроленко Владимир, Шафран Аркадий, Штатланд Виктор, настоящим торжественно свидетельствуем, что в период с 1941 по 1945 годы мы, выполняя свой служебный долг, работали в частях действовавшей Красной Армии, снимая на кинопленку различные эпизоды Отечественной войны.
В частности, мы с частями Красной Армии вступали в различные районы СССР немедленно после их освобождения от немецко-фашистских войск и сразу же приступали к производству кинос емок.
Мы торжественно свидетельствуем, что кинокадры, включенные в настоящий фильм, являются правдивым и точным воспроизведением того, что мы обнаруживали, вступая в различные районы СССР после изгнания из них немецко-фашистских войск.

А 083871

H1506 – 0049

Эти кинокадры не подвергались никаким изменениям или поправкам, не были ретушированы, искажены или каким нибудь иным образом изменены в каком бы то ни было отношении и являются точной копией подлинников, хранящихся в Филмотеке Центральной ордена Красного Знамени Студии документальных фильмов.

/БРАНТМАН А./ /ПИСАНКО К./
/ВИХИРЕВ Н./ /ПОЙЧЕНКО М./
/ЕФИМОВ Е./ /ПРУДНИКОВ М./
/ЛИСТВИН А./ /ФРОЛЕНКО В./
/МОГИЛЕВСКИЙ Г./ /ШАФРАН А./
/НЕБЫЛИЦКИЙ Б./ /ШТАТЛАНД В./

56,25

4. Комитет по делам Кинематографии при Совнаркоме Союза ССР.
Центральная ордена Красного Знамени Студия документальных Фильмов
Москва, Кинохроника, Лихов пер.6
Тел. К-4-20-13 до 17
21 декабря 1945 г.

СВИДЕТЕЛЬСТВО

1. Я, нижеподписавшийся, Директор Центральной ордена Красного Знамени Студии документальных фильмов БОЛЬШИНЦОВ М.В., настоящим торжественно удостоверяю подлинность подписей кинооператоров, заснявших в период Отечественной войны в различных районах СССР, освобожденных от немецко-фашистских войск, кадры, включенные в настоящий документальный фильм.
2. Я торжественно свидетельствую также, что все кинокадры, которые включены в настоящий документальный фильм, были засняты кинооператорами, работавшими в частях действующей Красной Армии и вступавшими вместе с этими частями в различные районы СССР, которые были временно оккупированы немецко-фашистскими войсками.

Эти кинокадры не подвергались никаким изменениям или поправкам, не были ретушированы, искажены или каким нибудь иным образом изменены в каком бы то ни было отношении и являются точной копией подлинников, хранящихся в Фильмотеке Центральной ордена Красного Знамени Студии документальных фильмов.

Свидетельство

1. Я, нижеподписавшийся, Директор Центральной ордена Красного Знамени Студии документальных фильмов Большинцов ..., настоящим торжественно удостоверяю подлинность подписей кинооператоров, заснявших в период Отечественной войны в различных районах СССР, освобожденных от немецко-фашистских войск, кадры, включенные в настоящий документальный фильм.
2. Я торжественно свидетельствую также, что все кинокадры, которые включены в настоящий документальный фильм, были засняты кинооператорами, работавшими в частях действующей Красной Армии и вступавшими вместе с этими частями в различные районы СССР, которые были временно оккупированы немецко-фашистскими войсками.

A083872

H1506 – 0050

С'емка производилась немедленно по освобождении соответствующего района СССР от немецко-фашистских войск и представляет собой точное и правдивое воспроизведение действительности, которую они застали.

3. Все подлинные кинопленки хранились и хранятся в Фильмотеке Центральной ордена Красного Знамени Студии документальных фильмов и не подвергались никаким изменениям или поправкам с того момента, как они были засняты.

4. Сопровождающее этот фильм устное изложение является точным описанием фактов и обстоятельств, при которых все кадры фильма были засняты.

С'емка производилась немедленно по освобождении соответствующего района СССР от немецко-фашистских войск и представляет собой точное и правдивое воспроизведение действительности, которую они застали.

.Все подлинные кинопленки хранились и хранятся в Фильмотеке Центральной ордена Красного Знамени Студии документальных фильмов и не полвергались никаким изменениям или поправкам с того момента, как они были засняты.

.Сопровождающее этот фильм устное изложение является точным описанием фактов и обстоятельств, при которых все кадры фильма были засняты.

Директор
Центральной ордена Красного
Знамени Студии документальных
фильмов М.БОЛЬШИНЦОВ. 40,0

5.	НДП.	ГОРОД МИНСК	0,75	- М-инск - столица Белорусской Советской республики.
6.	Общ.пл.	Горящий город Минск	4,0	
7.	Ср.пл.	/Панорама/ Разбитое горящее здание.	I,6	Этот город один из первых крупных советских городов
8.	Ср.пл.	Горящее здание	I,I	подвергся жестокому нападению немецкой авиации,
9.	Ср.пл.	/Панорама/ Горящее здание	I,75	не оправданному никакими
I0.	Общ.пл.	Горят здания	I,0	военными целями.
II.	Ср.пл.	/Панорама/ Горят жилые кварталы /панорама на разрушенные здания/	3,0	На рассвете двадцать второго июня 1941 года немецкие летчики сбросили
I2.	Ср.пл.	На фоне горящего дома пробегает женщина	I,25	на Минск фугасные и зажигательные бомбы.
I3.	Ср.пл.	Горит дом	I,I	Горят жилые кварталы
I4.	Ср.пл.	Мимо горящего дома пробегает женщина	I,0	города....
I5.	Ср.пл.	Горят здания	I,0	
I6.	Общ.пл.	Разрушенная улица Минска	I,3	
I7.	Общ.пл.	Площадь города Минска и здание дома Правительства /с'емка до войны/	I,5	- Таким был Минск до нападения немцев. В городе было много высших учебных заведений,
I8.	Общ.пл.	То-же /с другой точки/	I,25	школ, театров, музеев,
I9.	Ср.пл.	Одна из улиц города	0,9	больниц, гостинниц.
20.	Общ.пл.	Другая улица города	I,25	
2I.	Ср.пл.	Третья улица	I,I	

A083873

H1506 – 0051

22.	Ср.пл.	Одно из зданий города.	2,5	
23.	Ср.пл.	Гостиница "Беларусь" /снята до войны/	1,0	- Так выглядела до войны лучшая гостиница Минска – "БЕЛАРУСЬ" на улице Кирова.
24.	Кр.пл.	Вывеска "Гостиница "Беларусь"	0,5	
25.	Общ.пл.	Гостиница "Беларусь"	1,1	
26.	Кр.пл.	/Панорама/ Разрушенная гостиница "Беларусь"	4,5	- Гостиница "Беларусь", разрушенная немцами при отступлении.
27.	Общ.пл.	Офицерский клуб /до войны/	1,6	- Так выглядел офицерский клуб до войны...
28.	Ср.пл.	/Панорама/ Разрушенное здание офицерского клуба.	3,8	- Офицерский клуб, разрушенный немцами.
29.	Общ.пл.	То-же	1,8	
30.	Общ.пл.	Здание городского театра/до войны/	1,75	- Так выглядел до войны городской театр на улице Карла Маркса.
31.	Ср.пл.	/Панорама/от разрушенной лестницы на здание разрушенного театра.	4,25	- Здание городского театра, взворванное немцами...
32.	Общ.пл.	То-же	1,75	
33.	Кр.пл.	Статуя пионера на фоне разрушенного здания	1,0	- Дворец пионеров на улице Кирова, разрушенный немцами.
34.	Общ.пл.	Разрушенный дворец пионеров /панорама/	4,6	
35.	Общ.пл.	Разрушенное здание средней школы	2,0	- Здание средней школы. Всего немцы разрушили в Минске сорок семь школ.
36.	Ср.пл.	То-же здание /снято внутри/	1,0	
37.	Ср.пл.	То-же /с другой точки/	1,25	
38.	Общ.пл.	Разрушенная поликлиника	2,5	- Разрушенное здание поликлиники. Немцы уничтожили городские поликлиники, родильные дома, детские дома и другие лечебные учреждения города.
39.	Ср.пл.	Разрушенное здание /внутри/	5,3	
40.	Общ.пл.	/Панорама/ Разрушенная электростанция	6,0	- Электростанция, взорванная немцами при отступлении...
41.	Общ.пл.	Разрушенный трамвайный парк	1,0	- Разрушенный трамвайный парк. Немцы вывезли в Германию подвесную контактную сеть городского трамвая.
42.	Общ.пл.	То-же /с другой точки/ Панорама.	4,1	
43.	Общ.пл.	Разрушенная библиотека	2,5	- Сожженная библиотека.

А 083874

H1506 – 0052

44.	Общ.пл.	Здание университета	2,5	- Подвергнутый уничтожению Белорусский государственный университет на Советской улице. Принадлежавшая ему библиотека увезена в Германию. Зоологический, геолого-минералогический и историко-археологический музеи разрушены.
45.	Ср.пл.	/Панорама/ То-же	5,0	
46.	Об.пл.	Здание Института	I,I0	- Медицинский институты на Советской улице, уничтоженный вместе со всеми его клиниками.
47.	Ср.пл.	Разрушения внутри института	I,I	
48.	Ср.пл.	Здание института	I,25	
49.	Общ.пл.	/Панорама/ Разрушенное здание Политехнического и педагогического институтов	8,5	- В этих зданиях, превращенных немцами в развалины, до войны помещались педагогический и политехнический институты.
50.	Общ.пл.	Разрушенное здание Академии Наук	2,25	- Это разгромленная Академия Наук Белорусской Советской Республики. Немцы уничтожили Академию вместе с ее девятью институтами, зоологическим и геологическими музеями, ботаническим садом. Ее библиотека имела триста тысяч книг. Они расхищены немцами.
51.	Общ.пл.	То-же /с другой точки/	3,5	
52.	Общ.пл.	То-же /снято с самолета/	3,25	
53.	Общ.пл.	Разрушенный город Минск /снято с самолета/	3,75	- Немцы перед своим отступлением из Минска подожгли и взорвали жилые дома, лечебные и культурные учреждения, предприятия коммунального хозяйства. Они разрушили одиннадцать хлебозаводов, швейные фабрики "Октябрь" и "имени Крупской", кондитерскую, бисквитную и трикотажную фабрики, мясокомбинат, два кирпичных завода, стекольный завод "Пролетарий".
54.	Общ.пл.	То-же	6,8	
55.	НДП:	ГОРОД ГОМЕЛЬ	0,75	
56.	Общ.пл.	Разрушенный город Гомель /снято с верхней точки/	I,5	- Гомель - областной город, один из важнейших центров Белорусской Советской республики. Немцы перед своим отступлением, сожгли Гомель, методично уничтожая одно здание за другим.
57.	Общ.пл.	То-же /с другой точки/	2,5	
58.	Общ.пл.	Панорама одной из разрушенных улиц города	3,25	
58/а	ср.пл.	Разрушенный дом	I,2	

А083875

H1506 – 0053

59.	Общ.пл.	/Панорама/ Разрушенные жилые дома	4,1	- Жилые кварталы Гомеля...
60.	Общ.пл.	/Панорама/ Разрушенные дома.	1,5	
61.	Общ.пл.	Здание библиотеки	1,8	- Это сгоревшая библиотека.
62.	Ср.пл.	То-же здание	1,2	
63.	Общ.пл.	Здание музея	1,2	- Это здание музея, в котором было собрано много ценных произведений искусства и предметов старинного быта. Немцы уничтожили музей.
64.	Ср.пл.	/Панорама/ Тоже	1,8	
65.	Общ.пл.	Разрушенный музей	1,3	
66.	Общ.пл.	Разрушенный Гомель /снято с самолета/	4,0	- Весь Гомель превращен немцами в развалины.
67.	НДП:	ГОРОД ВИЛЬНЮС.	1,2	
68.	Общ.пл.	Горит город	1,5	- Немцы произвели огромные разрушения в Прибалтике. Это столица Литовской Советской республики, старинный город Вильнюс, жестоко пострадавший от немецких бомб, поджогов и взрывов.
69.	Ср.пл.	/Панорама/ Горит одно из зданий города	3,25	
70.	Ср.пл.	Горит другое здание	1,75	
71.	Общ.пл.	Горит Город	2,5	
72.	НДП:	ГОРОД ТАРТУ	1,25	
73.	Общ.пл.	Горит город /панорама/	2,25	- Это горит подожженный немцами гордо Тарту, второй по величине город Эстонской Советской республики и крупнейший ее культурный центр. Тарту, называвшийся ранее Юрьев, был основан в тысяча тридцатом году киевским великим князем Ярославом Мудрым. Отступая из Тарту, немцы планомерно поджигали и взрывали городские здания. Когда части Красной Армии вошли в Тарту, он еще горел. Эти кадры сняты советскими кинооператорами Брантманом и Шило двадцать пятого августа тысяча девятьсот сорок четвертого года, сразу же после изгнания немцев из Тарту. Из пяти тысяч восьмидесяти трех домов города разрушено две тысячи четыреста тридцать два дома.
74.	Ср.пл.	/Панорама/ Горит одна из улиц города	3,20	
75.	Ср.пл.	Горят дома	1,25	
76.	Ср.пл.	Тоже, с другой точки	1,1	
77.	Ср.пл.	Горят дома	1,0	
78.	Кр.пл.	/Панорама/ Горят дома	4,5	
79.	Ср.пл.	Разрушенное здание /снято через разбитое окно/	0,9	
80.	Общ.пл.	Горит одна из улиц города	0,75	
81.	Ср.пл.	/Панорама/ Горит другая улица города	3,0	
82.	Кр.пл.	Клубы дыма над городом	2,25	
83.	Ср.пл.	Пожары на одной из улиц города	1,20	
84.	Общ.пл.	Горит город	1,20	
85.	Общ.пл.	То-же /с другой точки/	1,3	

КОНЕЦ I-й ЧАСТИ.

А 083876

H1506 – 0054

2-я ЧАСТЬ.

1. НДП:	ГОРОД КИЕВ.	1,0	
2. Общ.пл.	Одна из улиц города /снято до войны/	2,25	- Киев - столица Украинской Советской республики, один из самых старейших городов страны. Таким был Киев до прихода немцев.
3. Общ.пл.	Городской парк	2,0	
4. Общ.пл.	Одно из зданий города	1,2	
5. Ср.пл.	/Панорама/ Одно из зданий города	3,75	
6. Общ.пл.	Одна из улиц города /снято с движения/	3,5	
7. Ср.пл.	Одна из улиц города /панорама, снято с движения/	5,6	
8. Общ.пл.	Крещатик	2,6	- Это - Крещатик, главная улица города.
9. Общ.пл.	Горит Крещатик /панорама/	4,5	- Немцы, отступая из Киева, взорвали и подожгли все здания на Крещатике. Эти кадры сняты советскими кинооператорами Шафраном, Могилевским, Кричевским шестого ноября тысяча девятьсот сорок третьего года, сразу же после оставления Киева немцами. Немцы произвели большие разрушения. во многих частях города.
10. Ср.пл.	Горит одно из зданий города	1,25	
11. Ср.пл.	/панорама/ Горящее здание	1,0	
12. Общ.пл.	Горит одна из улиц города	2,20	
13. Общ.пл.	/Панорама/ Разрушенный Киевский университет	3,75	- Вот во что превращен один из крупнейших центров украинской культуры - Киевский Государственный Университет имени Шевченко.
14. Ср.пл.	То-же	2,0	
15. Общ.пл.	/Панорама/ Разрушенный Крещатик	5,1	- Крещатик, взорванный немцами.
16. Общ.пл.	Разрушенный город	1,5	
17. Общ.пл.	То-же /с другой точки/	1,1	
18. НДП:	ГОРОД ЖИТОМИР	1,1	
19. Ср.пл.	/Панорама/ Разрушенная улица города.	4,5	- Областной центр Украинской Советской Республики - город Житомир. Он впервые упомянут летописями в 1240 году. Житомир до войны был живописным городом с большим количеством учебных заведений и культурных учреждений. Немцы произвели в Житомире большие разрушения и обратили в развалины его жилые и общественные здания.
20. Ср.пл.	Другая разрушенная улица города	2,1	
21. Ср.пл.	Разрушенное здание /снято через решетку ворот/	1,6	
22. Общ.пл.	Разбитое горящее здание /панорама/	4,1	

А 083877

H1506 - 0055

23.	Об.пл.	Разрушенный дом	I,I0	
23/а	Ср.пл.	Разбитое горящее здание /панорама/	I,75	
24.	НДП:	ГОРОД ХАРЬКОВ	I,25	
25.	Ср.пл.	Горит одно из зданий города	I,25	- Харьков - второй по значению город Украинской Советской Республики. Немцы подвергли Харьков планомерному разрушению. Эти кадры сняты советскими кинооператорами Ефимовым, Штатландом, Кацманом двадцать третьего августа тысяча девятьсот сорок третьего года, сразу же после освобождения Харькова от немцев.
26.	Общ.пл.	Горит дом	I,5	
27.	Ср.пл.	То-же /крупнее/	I,5	
28.	Кр.пл.	Горящее здание	I,2	
29.	Ср.пл.	Горит одно из зданий города	I,0	
30.	Ср.пл.	Дымящееся здание	I,75	
31.	Общ.пл.	Разрушенное здание	2,1	
32.	Ср.пл.	Одно из зданий города, на первом плане вывеска: ОПАСНО. МИНЫ. Проходит красноармеец с собакой	I,5	- Немцы рассчитывали произвести в Харькове еще большие разрушения. Саперные части Красной Армии извлекают мины, заложенные немцами в жилых и общественных зданиях.
33.	Общ.пл.	Саперы внутри одного из зданий извлекают бомбы, заложенные немцами	I,5	
34.	Кр.пл.	То-же	0,6	
35.	Общ.пл.	То-же	I,25	
36.	Кр.пл.	Саперы извлекают взрывчатые вещества	I,5	
37.	Кр.пл.	Сапер вылезает из подвала, выматывает шнур	3,I	
38.	Ср.пл.	Разрушенное здание в городе.	I,6	
39.	Ср.пл.	Разрушенный университет	I,I	- Это разгромленный и сожженный немцами старинный Харьковский университет.
40.	Общ.пл.	То-же /с другой точки/	I,2	
41.	Общ.пл.	Разрушенные дома	I,0	- Разгромленные немцами жилые кварталы города.
42.	Ср.пл.	/Панорама/ Разрушенный дом	I,I	
43.	Ср.пл.	На стене разрушенного дома вывеска "ЕКАТЕРИНОСЛАВСКАЯ".	I,25	- Вот взорванные и сожженные дома на Екатеринославской улице.
44.	Ср.пл.	Разрушенные дома	2,0	
45.	Общ.пл.	Разрушенная улица	I,6	
46.	НДП:	ГОРОД МАРИУПОЛЬ	I,5	
47.	Общ.пл.	/Панорама/ Одна из площадей города	6,25	- Город Мариуполь, расположенный на берегу Азовского моря. Немцы в нем также произвели огромные разрушения и уничтожили все лучшие здания города.
48.	Ср.пл.	/Панорама/ Разрушенные дома.	8,0	

А 083878

H1506 – 0056

49.	Общ.пл.	Ворота завода с вывеской	0,2	– Вскоре после оккупации Мариуполя немцами мариупольские заводы начала эксплоатировать германская фирма Круппа. Перед отступлением немцы взорвали заводы, вывезя ценное оборудование в Германию.
50.	Кр.пл.	Вывеска на русском и немецком языках: "Акционерное О-во Фридрих Крупп Азовские заводы Мариуполе. Управление горн. и метал. о-ва Ост Берлин."	3,4	
51.	Общ.пл.	Взорванный завод /панорама/	7,0	
52.	Общ.пл.	Разрушенный завод	I,6	
53.	Ср.пл.	То-же /крупнее/	I,20	
54.	НДП:	ГОРОД СТАЛИНО	I,25	
55.	Общ.пл.	Разрушенный город Сталино /снято с самолета/	2,5	– Город Сталино - крупный областной центр Украинской Советской Республики. И здесь немцы обратили в развалины многие улицы города.
56.	Ср.пл.	То-же /крупнее/	I,5	
57.	Ср.пл.	Разрушенные бомбой дома	2,25	
58.	Ср.пл.	/Панорама/ Разрушенные дома	3,0	
59.	Ср.пл.	Одно из разрушенных зданий города	2,0	– Они подожгли и взорвали жилые дома и коммунальные предприятия, заводы и фабрики.
60.	Общ.пл.	Взорванный завод	2,5	
61.	Ср.пл.	То-же	I,5	
62.	НДП:	ГОРОД РОСТОВ - НА ДОНУ	I,0	
63.	Ср.пл.	Разрушенное здание /панорама/	2,25	– Город Ростов на Дону - крупнейший культурный и административный центр. Немцы перед отступлением взорвали и сожгли в Ростове сотни жилых и общественных зданий.
64.	Ср.пл.	/Панорама/ Разрушенные здания на одной из улиц города	5,5	– Это одна из центральных улиц города.
65.	Ср.пл.	Через разбитую витрину видна разрушенная улица города	2,75	
66.	Общ.пл.	/Панорама/ Одна из разрушенных улиц города	5,6	– На многих улицах не осталось ни одного целого дома.
67.	Ср.пл.	Другая разрушенная улица	2,25	

А 083879

H1506 – 0057

68.	Ср.пл.	Разрушенная библиотека. Девочки разбирают сожженные книги.	2,25	- Вот руины одной из двадцати пяти ростовских библиотек, разоренных немцами. Сожжено свыше двух миллионов книг областной государственной библиотеки.
69.	Кр.пл.	Девочка выбирает уцелевшие книги	2,5	
70.	Кр.пл.	То-же /крупнее/	I,5	
71.	Общ.пл.	Разрушенная библиотека	I,9	
72.	Общ.пл.	Разрушенный городской театр	I,0	- Разрушенный драматический театр - одно из лучших зданий города.
73.	Кр.пл.	Разрушенный театр /внутри/	I,0	
74.	Общ.пл.	Разрушенный театр /снято с самолета/	3,I	

КОНЕЦ 2-й ЧАСТИ.

А 083880

H1506 - 0058

3-я ЧАСТЬ.

1.	ЧДП:	ГОРОД СМОЛЕНСК	1,5	
2.	Общ.пл.	Разрушенный город	2,0	- Древнейший русский город Смоленск, превращенный немцами в развалины.
3.	Общ.пл.	Разрушенный город /с другой точки/	2,6	
4.	Общ.пл.	Разрушенная электростанция	1,6	- Разрушенная электростанция...
5.	Ср.пл.	То-же	1,3	
6.	Общ.пл.	Водонасосная башня	3,0	- Взорванная водонасосная башня...
7.	Общ.пл.	Разбитый трамвайный парк	1,2	- Уничтоженный трамвайный парк.
8.	Ср.пл.	То-же	1,5	
9.	Общ.пл.	/Панорама/ Разрушенное здание	1,5	- Здание, в котором помещались городские учреждения.
10.	Ср.пл.	То-же	1,6	
11.	Ср.пл.	То-же /с другой точки/	2,5	
12.	Общ.пл.	/Панорама/ Здание льнокомбината	1,5	- Здесь находился льнокомбинат имени Андреева. Немцы увезли станки, котлы, рельсы и другое оборудование в Германию и уничтожили комбтнат.
13.	Ср.пл.	То-же /крупнее/	1,5	
14.	Общ.пл.	/Панорама/ Здание льнокомбината /снято внутри/	8,0	
15.	Общ.пл.	Здание больницы	2,0	- Разрушенное здание клинической больницы, размещавшейся в двадцати корпусах. Немцы взорвали и сожгли здания лечебных учреждений Смоленска.
16.	Ср.пл.	/Панорама/ То-же	1,6	
17.	Общ.пл.	Разрушенное здание	1,6	
18.	Ср.пл.	Разрушенная школа	1,25	- Здание средней школы, уничтоженное также как и здания других двадцати одной школы Смоленска.
19.	Общ.пл.	То-же	2,5	
20.	Кр.пл.	То-же	0,8	
21.	Общ.пл.	Разрушенные ясли	0,8	- Здесь были детские ясли.
22.	Ср.пл.	То-же	0,8	
23.	Кр.пл.	Деталь разрушенного здания	0,9	- Это - развалины дворца пионеров.
24.	Общ.пл.	Разрушенный дворец пионеров	1,3	
25.	Общ.пл.	Разрушенная улица /панорама/	4,3	- Набережная улица, разрушенная немцами.

А 083881

H1506 – 0059

26.	Общ.пл.	Разрушенная улица	3,5	
27.	Ср.пл.	/Панорама/ другая разрушенная улица	10,0	- Взорванная и сожженная улица Дзержинского - главная улица города.
28.	Ср.пл.	Одно из зданий города, из которого саперы извлекают бомбы, заложенные немцами	5,5	- Перед отступлением немцы заминировали здания города. Некоторые дома удалось спасти. Саперы извлекают и обезвреживают мины и бомбы, заложенные немцами и не успевшие еще взорваться.
29.	Кр.пл.	Один из саперов вытаскивает из подвала бомбу	3,5	
30.	Кр.пл.	Бомбы, мины и взрывчатка в ящиках	0,8	
31.	Общ.пл.	Группа саперов на канате вытаскивают бомбу из подвала дома.	3,1	
32.	Ср.пл.	То-же	5,2	
33.	Общ.пл.	Разрушенный город /снято с самолета/	7,0	- Из восьми тысяч домов Смоленска немцами разрушено семь тысяч триста домов.
34.	НДП:	ГОРОД БРЯНСК	1,0	
35.	Общ.пл.	Разрушенный город /снято с самолета/	1,25	- Брянск - старинный город, впервые упоминаемый летописями в тысяча сто сорок шестом году, взорванный и сожженный немцами при отступлении.
36.	Ср.пл.	То-же	2,60	
37.	Общ.пл.	Здание Дома Советов /панорама/	2,50	- Разрушенный Дом Советов...
38.	Ср.пл.	Разрушенная больница	2,1	- Здание, в котором помещалась железнодорожная больница....
39.	Кр.пл.	/Панорама/ То-же	3,0	
40.	Общ.пл.	Разрушенное здание	1,3	
41.	Общ.пл.	Разрушенные промышленные предприятия /снято с самолета/	4,6	- Уничтоженные промышленные предприятия.
42.	НДП:	ГОРОД КУРСК	0,75	
43.	Общ.пл.	/Панорама/ Одна из улиц города, разрушенного немцами	6,2	- Город Курск - один из старейших русских городов, существующий с одиннадцатого века, крупный областной и культурный центр. Немцы произвели в Курске огромные разрушения.
44.	Кр.пл.	Разрушенное здание	2,1	
45.	Ср.пл.	Другая разрушенная улица города	3,25	

А 083882

H1506 – 0060

46.	Общ.пл.	Одна из разрушенных улиц города	3,5	
47.	НДП:	ГОРОД ОРЕЛ	0,6	
48.	Ср.пл.	Разрушенное здание /панорама/	2,5	- Орел - город, существующий с тысяча пятьсот шестьдесят четвертого года - город с большим количеством учебных заведений и хозяйственных предприятий, разорен и сожжен отступившими немцами.
49.	Ср.пл.	/Панорама/ Другое разрушенное здание	3,5	
50.	Общ.пл.	Разрушенное здание	1,5	
51.	Общ.пл.	/Панорама/ Одна из разрушенных улиц	4,0	- Развалины зданий, в которых помещались городские учреждения.
52.	Ср.пл.	/Панорама/ Разрушенные дома	3,5	- Это - разрушенные жилые дома.
53.	Общ.пл.	Жители со своими вещами и детьми на площади города на фоне разрушенных домов /панорама/	4,0	- Тысчи жителей Орла остались без крова.
54.	Общ.пл.	То-же	2,0	
55.	НДП:	ГОРОД НОВГОРОД	I,20	
56.	Общ.пл.	Разрушенный город /панорама/	3,3	- Это - Новгород, древнейший русский город. Он выстроен в девятом веке. До войны Новгород был крупным научным и культурным центром. В нем сохранились исторические памятники русского искусства и культуры.
57.	Ср.пл.	Разрушенное здание	2,I	
58.	Общ.пл.	Разрушенные здания, вдали башня	2,5	
59.	Общ.пл.	Разрушенные здания	I,6	
60.	Общ.пл.	/Панорама/ Разрушенная улица города	3,9	- Немцы сожгли и разрушили город. Из двух тысяч трехсот сорока шести жилых домов в Новгороде сохранилось только сорок.
61.	НДП:	ГОРОД СОЛЬЦЫ	0,8	
62.	Общ.пл.	Разрушенный город /панорама/	3,25	- Город Сольцы.
63.	Ср.пл.	Разрушенная улица города. По улице проходят женщины, везут на санках ребенка	2,5	

A083883

H1506 – 0061

64.	Общ.пл.	/Панорама/ Разрушенный город	4,2	- Немцы разрушали не только крупные административные центры, но и небольшие города.
65.	Общ.пл.	Разрушенный город /с другой точки/	2,0	
66.	Общ.пл.	/Панорама/ Разрушенный город Вязьма	4,5	- Город Вязьма....
67.	Общ.пл.	/Панорама/ Разрушенный город Гжатск	4,25	- Город Гжатск....
68.	Ср.пл.	/Панорама/ Разрушенный город Вишневец	I,9	- Город Вишневец...
69.	Общ.пл.	/Панорама/ То-же	2,2	
70.	Общ.пл.	/Панорама/ Город Юхнов	3,40	- Город Юхнов...
71.	Общ.пл.	Разрушенный город Епифань /снято с самолета/ первый план	0,75	- Город Епифань....
72.	Общ.пл.	То-же	2,20	
73.	Общ.пл.	То-же	I,9	
74.	Общ.пл.	Город Холм. На первом плане дощечка с надписью ХОЛМ	2,60	- Город Холм...
75.	Общ.пл.	Тот-же город	I,40	
76.	Общ.пл.	/Панорама/ Город Дно	3,75	- Город Дно...
77.	Общ.пл.	Разрушенная Старая Русса /снято с самолета/	4,0	- Город Старая Русса...
78.	Общ.пл.	Разрушенный город Великие Луки	6,25	- Город Великие Луки...

КОНЕЦ 3-й ЧАСТИ.

А 083884

H1506 – 0062

4-я ЧАСТЬ

I.	Кр.пл. и ср.пл.	Подлинник немецкого документа	17,1
2.	Общ.пл.	Разрушенное село	2,75
3.	Ср.пл.	То-же	2,5
4.	Общ.пл.	Разрушенное село. Дымящиеся здания. На первом плане стоит группа детей	2,0
5.	Ср.пл.	/Панорама/ Дымящиеся разрушенные дома	1,9
6.	Общ.пл.	Разрушенное село	2,0
7.	Ср.пл.	Разрушенный дом. На развалинах копошатся женщина и дети	3,0
8.	Общ.пл.	Разрушенное село. Проходит группа детей.	2,6
9.	Общ.пл.	Горит город	I,3
I0.	Кр.пл.	Два немца около взрывателя	I,5
II.	Общ.пл.	Взрываются дома	3,8
I2.	Общ.пл.	Горит город	2,8
I3.	Общ.пл.	Горит город /с другой точки/	I,6
I4.	Общ.пл.	Горит город	2,0
I5.	Ср.пл.	По разрушенному горящему городу проходит немецкий обоз	2,0
I6.	Общ.пл.	/Панорама/ На дальнем берегу реки горит населенный пункт /панора-	

- Это подписанный немецким полковником Роденбургом приказ № 137/42 по 76 Пехотной дивизии от 21 февраля 1942 года, найденный в селе Резниковке. В нем говорится: "Долг каждого солдата - разбить оконные рамы, разрушить в домах печи, а также всякую утварь, которая могла бы пригодиться врагу. Разрушения произвести также там, где еще живет гражданское население. Начать поджигать дома в 5.00 двадцать второго февраля.

- Село Резниковка Сталинского района разрушено немцами.

- Вот кадры из немецкой кинохроники, журнала Die Deutsche Wochenschau из которых видно, что немцы при отступлении поджигали и взрывали города и села, оставляя за собой зону пустыни.

А 083885

H1506 – 0063

		ма/ На первом плане стоят два немецких офицера	3,75	
17.	Ср.пл.	По улице горящего села проходят немцы	1,2	- Так немцы поступали в тысячах сел и деревень
18.	Общ.пл.	То-же	2,75	
19.	Общ.пл.	Горит деревня. Мечутся люди	1,5	- на Украине,
20.	Ср.пл.	Горит другая деревня. Пробегает женщина	1,6	- в Белоруссии,
21.	Общ.пл.	Горит деревня	1,5	- в Прибалтике,
22.	Ср.пл.	Горит село	1,1	- в Калининской,
23.	Общ.пл.	Горит деревня. Женщины разбирают забор	2,4	- Орловской,
24.	Кр.пл.	Горит дом	0,75	- Московской,
25.	Общ.пл.	Горит село	2,0	- Тульской, Ленинградской.
26.	Общ.пл.	Горит село, проходят жители	1,8	- Смоленской,
27.	Ср.пл.	Горит село.	0,8	- Курской, Воронежской, Ростовской и других областях
28.	Общ.пл.	Панорама/ То-же	1,75	
29.	Ср.пл.	На фоне горящей деревни стоит женщина с ребенком	1,3	
30.	Ср.пл.	На фоне разрушенной деревни, прижавшись к столбу, стоит девочка	0,60	- Немцы полностью или частично разрушили 1710 городов и более семидесяти тысяч сел и деревень. Сожгли и разрушили шесть миллионов зданий и лишили крова около двадцати пяти миллионов человек.
31.	Общ.пл.	Около разрушенного дома стоит женщина	1,9	
32.	Ср.пл.	В лесу проходят жители с узлами и детьми	2,1	
33.	Общ.пл.	По дороге идет большая группа жителей с узлами	1,5	
34.	Общ.пл.	То-же /с другой точки/	3,0	
35.	НДП:	Город Ленинград	1,4	
36.	Общ.пл.	Ленинград	2,0	- Ленинград....
37.	Общ.пл.	Невский проспект	1,4	
38.	Общ.пл.	Горит разбомбленный дом	2,5	- Подвергнутые немцами бомбардировке жилые дома.
39.	Общ.пл.	/Панорама/ Другой разрушенный дом	2,2	
40.	Общ.пл.	/Панорама/ Горит разрушенный дом	1,5	
41.	Общ.пл.	/Панорама/ Одна из улиц Ленинграда. Горит дом. На первом плане жители с вещами	2,1	

А 083886

H1506 – 0064

42.	Общ.пл.	/Панорама/ Горит госпиталь	1,8	- Это госпиталь, в который попала немецкая бомба.
43.	Ср.пл.	Горит разрушенный госпиталь	1,9	
44.	Кр.пл.	/Панорама/ То-же	2,1	
45.	Ср.пл.	Красноармейцы и санитары извлекают из-под обломков трупы погибших раненых	3,5	
46.	Кр.пл.	Убитые // раненые	0,9	
47.	Ср.пл.	/Панорама/ Красноармейцы выносят трупы	3,6	
48.	Общ.пл.	Горит дом культуры	1,6	- Горит Дом культуры.
49.	Ср.пл.	То-же	2,6	
50.	Об.пл.	Горят дома	2,0	-
51.	Ср.пл.	Разрыв снаряда	0,6	- Немцы подвергли жестокому и методическому артиллерийскому обстрелу жилые кварталы города, культурные учреждения и исторические памятники.
52.	Общ.пл.	Разрушенный дом	0,5	
53.	Ср.пл.	Другой разрушенный дом	2,3	
54.	Общ.пл.	Разрушенный дом	1,3	
55.	Ср.пл.	Деталь поврежденного моста	1,5	
56.	Ср.пл.	Санитары на носилках выносят раненого горожанина	1,4	
57.	Ср.пл.	Санитары проносят другого пострадавшего	1,5	
58.	Ср.пл.	/Панорама/ На носилках лежат пострадавшие женщины	1,25	
59.	Ср.пл.	Поврежденная школа	0,9	- Школа, в которую попал немецкий снаряд.
60.	Ср.пл.	То-же	0,8	
61.	Кр.пл.	Перевернутая парта, разбросанные книги	1,15	
62.	Ср.пл.	/Панорама/ На мостовой лежит убитая школьница	4,3	
63.	Ср.пл.	На ступеньках лестницы лежит убитая девочка	1,8	
64.	Общ.пл.	Горит книгохранилище /панорама/	6,3	- Это гориттогромное книгохранилище, подожженное немецким снарядом.
65.	Кр.пл.	То-же		
66.	Ср.пл.	Разрушенное книгохранилище/внутри/	1,5	
67.	Общ.пл.	Разрушенный Академический театр	1,3	- Академический театр Оперы и Балета имени Кирова, разрушенный немецкой бомбой.

А 083887

H1506 – 0065

68.	Кр.пл.	Деталь повреждения академического театра	1,25	
69.	Крупно	То-же /с другой точки/	1,1	
70.	Общ.пл.	Разрушенный театр	2,0	
71.	Общ.пл.	Разрушенный музей	1,4	- Это музей великого русского полководца Суворова.
72.	Ср.пл.	То-же	1,1	
73.	Ср.пл.	Поврежденное здание Эрмитажа	2,0	- Всемирно известный музей - Эрмитаж, в котором собраны ценнейшие предметы искусства всех времен и народов. Немцы обстреляли Эрмитаж из тяжелых орудий.
74.	Кр.пл.	Разрушения в Эрмитаже	1,5	
75.	Ср.пл.	В помещении музея - поврежденная скульптура	1,1	
76.	Кр.пл.	На полу лежит отбитая голова скульптуры	1,3	
77.	Общ.пл.	Разрушения в залах музея	1,8	
78.	Кр.пл.	/Панорама/ Поврежденное здание Эрмитажа	2,75	
79.	Общ.пл.	Дом поврежденный от обстрела	2,25	
80.	Ср.пл.	/Панорама/ Лопнувшая стена дома	2,0	- Это - жилые дома, разбитые немецкими снарядами.
81.	Ср.пл.	/Панорама/ Пробоина в стене дома	1,75	
82.	Ср.пл.	/Панорама/ Разрушенный дом	2,3	
83.	Ср.пл.	Другой разрушенный дом	0,7	
84.	Ср.пл.	Еще один поврежденный дом	0,4	
85.	Кр.пл.	Еще один поврежденный дом	0,6	
86.	Общ.пл.	Одна из разрушенных улиц города	3,0	
87.	Общ.пл.	Пулково /снято до войны/	2,5	- В Пулкове, в окрестностях Ленинграда, была расположена главная астрономическая обсерватория. Она была снабжена редчайшими инструментами, изготовленными выдающимися мировыми и советскими мастерами.
88.	Ср.пл.	Здание Пулковской обсерватории	2,0	
89.	Ср.пл.	Пулковская обсерватория /снято внутри/	4,3	- В обсерватории находился первоклассный солнечный телескоп оригинальной конструкции.

А 083888

H1506 – 0066

90.	Кр.пл.	Один из телескопов обсерватории	1,0	
91.	Общ.пл.	Зал, где помещался солнечный телескоп	2,0	
92.	Ср.пл.	Здание Пулковской обсерватории	3,30	- Вот какой была Пулковская обсерватория до войны.
93.	Общ.пл.	Разрушенное здание Пулковской обсерватории	1,15	- Вот что от нее осталось.
94.	Ср.пл.	Разрушенное здание обсреватории	1,0	
95.	Общ.пл.	Уничтоженный зал обсерватории	2,0	
96.	Ср.пл.	/Панорама/ То-же /с другой точки/	3,0	
97.	Кр.пл.	То-же /крупнее, снято панорамой/	3,5	
98.	Ср.пл.	Общий вид разрушенной обсерватории /панорама/	1,4	
99.	Общ.пл.	/Панорама/ То-же	4,5	
100.	НДП	КОНЕЦ ФИЛЬМА	1,5	

Верно:

Секретарь Центральной
ордена Красного Знамени студии
документальных фильмов / З.СИМАГИНА/

А 083889

H1506 - 0067

See-Also-Films-101-Drawer-F2

4½ Reels (FOUR)

See-Also-Films-401-Drawer-F2

Dated Feb. 27, 194[illegible]

Международный военный трибунал

H-1506i

ДОКУМЕНТЫ ОБВИНЕНИЯ

ПО ДЕЛУ № 1

USSR - 406

Главный обвинитель
от СССР

СССР № 406

A 083890

H1506 - 0068

WAR DEPARTMENT

OFFICIAL BUSINESS

PENALTY FOR PRIVATE USE TO AVOID
PAYMENT OF POSTAGE, $300

Foto bylage
M-1506 i

USSR 406

H1506 – 0069

USSR 406

H1506 – 0070

H1506 – 0071

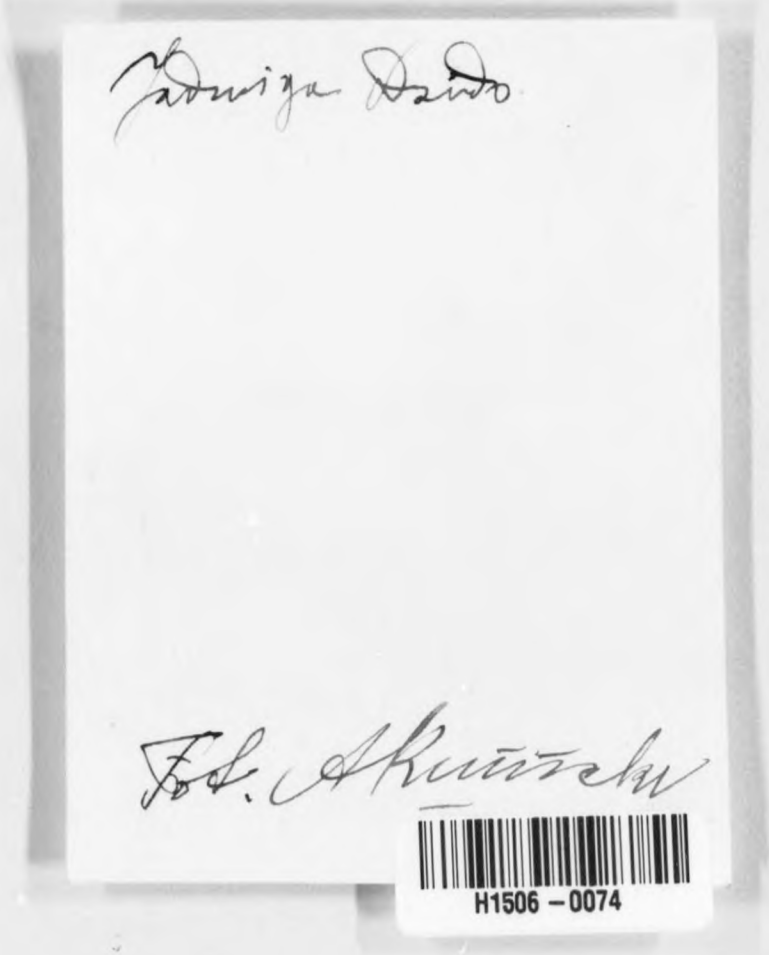
Ludwiga Dzido

#5

H1506 - 0072

Fot. A Kuniski

H1506 – 0073


H1506 – 0074

H1506 – 0075

Kuśnierczuk Maria

Fot. A Kunich

H1506 – 0076

H1506 – 0077

Maria Rusnierczuk

Fot. Rusnierczuk

H1506 – 0078

H1506 – 0079

Marie Kuśnierczyk

Fot. A Kunich

H1506 – 0080

H1506 – 0081
4C

Maria Rusnierczuk

Fot. A Kunich

H1506 – 0082

H1506 – 0083

Maria Kusnierczuk

#4

Fr. A. Kunicker

H1506 – 0084

H1506 – 0085

3B

Zofia Las-Horzowska

#2

Fot. Akuniska

H1506 - 0086

H1506 -0087
2C

Marja Broch-Plater

#2

Fot. Almurch

H1506 -0088

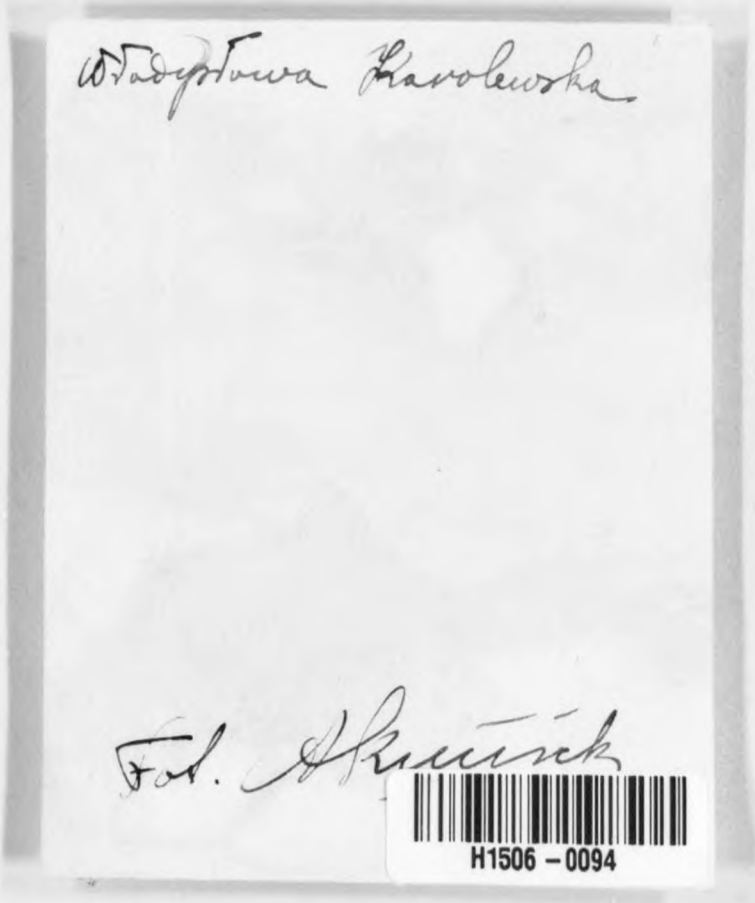
H1506 – 0089

H1506 - 0090

H1506 – 0091

H1506 – 0092

H1506 - 0093



Władysława Karolewska

Fot. A Kuźnik

H1506 – 0094

H1506 – 0095

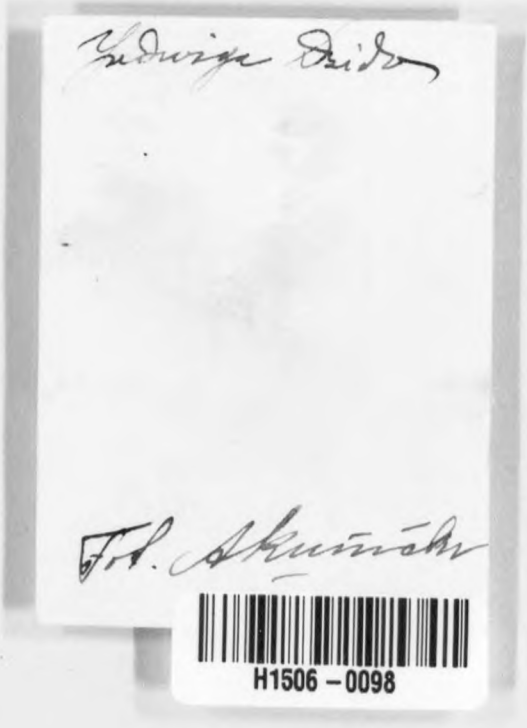
Helena Hegier
Ur. dn. 7. IX - 1916 r.

Warszawa
ul. Kawęczyńska 16 m 15

Fot. A Kuński

H1506 - 0096

H1506 – 0097


H1506 – 0098

H1506 – 0099

H1506 - 0100

H1506-0101

H1506-0102

Zofia Jas - Horzowska
urodzona dn. 2.I-1910 r.

Warszawa
ul. Grochowska 171 m 9

Fot Aleksiński

H1506-0103

Marja Broel – Plater
ur: dn. 18. XII – 1913 r.
Warszawa
ul. Grochowska
N 171 m. 9

Fot. A. Kunicki

H1506-0104

H1506-0105

Władysława Kowalewska
ur. dn. 15. III - 1909.
Warszawa
ul. Żużynierska l. 25.

Fot. A. Kunicki

H1506-0106

H1506-0107
6C

Helena Hegier

#6

F.A. Akunich

H1506-0108

H1506-0109

Helena Hegier

H1506-0110

Fot. Akademia

H1506-0111

СССР-406

У Д О С Т О В Е Р Е Н И Е

Главная Комиссия по расследованию немецких преступлений в Польше, при участии председателя главной комиссии, министра юстиции Генрыка СВЕНТКОВСКОГО, профессора криминалистики д-ра Станислава БАТАВЬИ, доктора Станислава ПЛОСКОГО, судьи окружного суда в Варшаве Николая ГАЛЬФТЕРА, д-ра Альфреда ФИДЕРКЕВИЧА и врачей-экспертов: профессора судебной медицины д-ра Виктора Грживо-Домбровского, и проф.д-ра Адама ГРУЗА проводили расследование обстоятельств, касающихся подвергания физиопатологическим экспериментам польских женщин, пребывающих в концлагере Равенсбрюк-Мекленбург.

Комиссией было допрошено 6 женщин находящихся в этом лагере в периоде от 1942-1945 г.г.

В результате допроса, медицинского осмотра и судебной экспертизы допрошенных, установлено:

Концлагерь Равенсбрюк был местом, в котором производились принудительные физиопатологические эксперименты на живых людях в очень широком масштабе.

Кроме допрошенных шести, эксперименты производились еще над 50-ю польскими женщинами. Число женщин-иностранок, которые тоже исполняли роль "экспериментальных кроликов" было значительно.

Когда узницы поняли, какие цели имеют в виду по отношению к ним немецкие врачи, они пытались оказывать им физическое сопротивление, чтобы таким путем избегнуть предстоящих экспериментов. Оказываемое женщинами сопротивление немцы подавляли грубой силой. Эксперименты производились врачами и санитарным персоналом, причем удалось раскрыть фамилии следующих преступников:

Проф.д-р ГЕРГАРДТ, д-р ФИШЕР, д-р ОБЕРХЕЙЗЕР, д-р РОЗЕНТАЛЬ, д-р ШИДЛОВСКИЙ, д-р ТРОМЛЕ.

Эксперименты состояли в подвергании женщин особым хирургическим операциям, опытам, которые производились под наркозом.

Сопротивляющихся женщин силой заключали в бункер и там в примитивной обстановке, не соблюдая гигиенических условий, их оперировали.

После операции у "больных" шелась несколько дней, а иногда несколько недель высокая, до 41° по Ц. лихорадка, боли, опухоль и сильное гноетечение.

A 083891

H1506-0112

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
USSR Exhibit 406
Filed Feb 27, 1946

A 083892

H1506-0113

ЗГ-406.

Лечение больных не имело в виду борьбу с болезненным состоянием пациентов и ликвидацией болезни, а содержало сохранение в организме патологических условий, положенных в основу эксперимента. -

Врачи-эксперты пришли к заключению:

I/ что производимые эксперименты состояли в том, что при помощи уколов и глубоких нарезов в организм здоровых до того момента женщин вводились злокачественные бактерии, вызывающие тяжелые заболевания и угрожающие жизни оперированных в течение многих месяцев.

Некоторый процент экспериментальных кроликов не был в состоянии перенести искусственно произведенные заболевания и погибал уже в течение первого времени, как например, узники Краска и Фреда Прус;

2/ что "эксперименты" эти надо классифицировать как весьма тяжелые телесные повреждения, угрожающие жизни пациентов;

3/ что еще теперь - во время производства экспертизы - т.е. спустя 2-3 года после проведения экспериментов у женщин появляются в результате этих экспериментальных операций периоды лихорадки и болей;

4/ как постоянное и неизлечимое следствие упомянутых экспериментов у исследуемых женщин наблюдается ограничение подвижности нижних конечностей и внешнее обезображение /рубцы

Фотоснимки подвергнутых медицинской экспертизе женщин прилагаются к настоящему сообщению.

Вот выдержки из отдельных показаний:

I/ Владислава КОРОТЕВСКА, рожд. I5/II-I909 г., прожив. в Варшаве, по ул. Инженерной, 7/25, I5/8/42 ее перевели в госпиталь; она получила инъекцию, после чего повели в операционный зал.

Пробудившись она почувствовала боль в правой ноге, опухоль от пальцев до паха. От косточки до колена нога в гипсе. Лихорадка до 4I° по Ц. , на следующий необыкновенно обильное истечение гноя. Высокая температура и истечение гноя продолжалось в течение двух недель.

Четыре недели спустя она была вторично оперирована. Те же следствия; лихорадка до 4I°, опухоль, сильные боли, гной.

В течение многих месяцев я была неспособна к работе.

I5 августа меня снова позвали в госпиталь. Я скрылась. Пойманную меня привели в бункер и там, несмотря на мое отчаянное сопротивление - др ТРОМЕЛ опять произвел свой "научный

A083893

H1506-0114

СССР-406.

опыт". Меня оперировали одетую, без мытья операционного поля.

Еще сейчас, 2-3 года после эксперимента, у меня от времени до времени лихорадка.

2/ Мария БРЕОЛ-ПХТЕР, рожд.1913 г.,прожив.в Варшаве по ул.Гроховской 171/9.

"Утром 20.XI-42 получила укол ниже правого колена. Пробудилась вечером с чувством высокой температуры, болей, опухолей правой нижней конечности от пальцев до паха. В течение 3-х дней ежедневно 100 см.жидкости интравенозно.

Три дня спустя врач произвел "операцию". В течение 3-х дней узник ПЛЯТЕР оставалась без сознания. На правой ноге - две незаживающие раны длиной 15 и 10 см.,шириной 3 см. Обильное истечение гноя зловонного. Лихорадка в течение 5 недель. Др.ОБЕРХОЙЗЕР нашла ослабление сердечной мышцы.

3. София САС-ГАШОВСКА, рожд.2.I-1910 г.,жительница Варшавы, ул.Пьюса XI, 24. 30.XI-42 г.произведен опыт. Пробудилась с чувством боли и опухоли нижней конечности.

Стоны и крики соучастников опыта. В течение 4-х недель оставалась без сознания.

Из группы 10 "экспериментальных кроликов, к которой она принадлежала две женщины умерли.

4. Мария Кисьмерчук, 25 лет от роду, Варшава, ул. Пьюса XI, № 24 "операция - 7.II-42 г. Сильные боли, лихорадка до 39°Ц в течение 2-3 недель".

5. ДЗИДО Ядвига, 27 лет отроду, урож.Варшавы,ул. Пьюса,24. 22 ноября 1942 г. операция правой ноги. Сильная опухоль, повышенная температура, потеря сознания. 4 дня спустя - нарезка, сильное истечение гноя. Колено становилось неподвижно, стопа бессильна.

6. Гелена ГЕГЕР, 29 лет отроду, урож.г.Варшавы, ул. Гроховская, 246.

В ноябре 1942 г. операция. Лихорадка выше 39°. Опыты производились каждые 2 недели. Гноение продолжалось 6 месяцев.

Раны открывались поочередно и врач постоянно вводил раздражающий инфекционный материал.

A 083894

СССР-406.

Согласно польским законам уголовного судопроизводства и на основании декрета от IO ноября 1945 г. о главной и окружных комиссия по расследованию немецких преступлений в Польше /Дневник законов Польской Республики № 5I поз.293/ имеет силу судебного доказательства и является приложением к докладу Польского Правительства от 22 января 1946 г., пред"явленному Международному Военному Трибуналу согласно ст.2I Устава.

СТЕФАН КУРОВСКИЙ
УПОЛНОМОЧЕННЫЙ ЧЛЕН ПОЛЬСКОГО ПРАВИТЕЛЬСТВА
и ЧЛЕН ПРЕЗИДИУМА ГЛАВНОЙ КОМИССИИ ПО РАС-
СЛЕДОВАНИЮ НЕМЕЦКИХ ПРЕСТУПЛЕНИЙ В ПОЛЬШЕ.

Нюрнберг,
I февраля I946 г.

A 083895.

H1506-0115

1

5.

СССР-406

Удостоверяю, что настоящие снимки являются фотоснимками Владиславы КОРОЛЕВСКОЙ, сделанными под руководством врачей-экспертов: профессора д-ра Виктора Гриво-Домбровского и профессора д-ра Адама Груца.

СТЕФАН КУРОВСКИЙ
УПОЛНОМОЧЕННЫЙ ЧЛЕН ПОЛЬСКОГО ПРАВИТЕЛЬСТВА
И ЧЛЕН ПРЕЗИДИУМА ГЛАВНОЙ КОМИССИИ ПО РАС-
СЛЕДОВАНИЮ НЕМЕЦКИХ ПРЕСТУПЛЕНИЙ В ПОЛЬШЕ.

Нюрнберг,
I февраля 1946 г.

A 083896

H1506-0116

2

H1506-0117

6.

Удостоверяю, что настоящие снимки являются фотоснимками Марии БРОЭЛЬ-ПЛАТЕР, сделанными под руководством врачей-экспертов: профессора д-ра Виктора Грживо-Домбровского и профессора д-ра Адама Груца.

СТЕФАН КУРОВСКИЙ
УПОЛНОМОЧЕННЫЙ ЧЛЕН ПОЛЬСКОГО ПРАВИТЕЛЬСТВА
И ЧЛЕН ПРЕЗИДИУМА ГЛАВНОЙ КОМИССИИ ПО РАССЛЕДОВАНИЮ НЕМЕЦКИХ ПРЕСТУПЛЕНИЙ В ПОЛЬШЕ.

Нюрнберг.
I февраля 1946 г.

A083697

H1506-0118

Удостоверяю, что настоящие снимки являются фотоснимками Софии САС-КОШОВСКОЙ, сделанными под руководством врачей-экспертов: профессора д-ра Виктора Гриво-Домбровского и профессора д-ра Адама Груца.

СТЕФАН КУРОВСКИЙ
УПОЛНОМОЧЕННЫЙ ЧЛЕН ПОЛЬСКОГО ПРАВИТЕЛЬСТВА
И ЧЛЕН ПРЕЗИДИУМА ГЛАВНОЙ КОМИССИИ ПО РАССЛЕДОВАНИЮ НЕМЕЦКИХ ПРЕСТУПЛЕНИЙ В ПОЛЬШЕ.

Нюрнберг.
I февраля 1946 г.

A083698.

Удостоверяю, что настоящие снимки являются фотоснимками Марии КУСНЕРЧАК, сделанными под руководством врачей-экспертов: профессора д-ра Виктора Гриво-Домбровского и профессора д-ра Адама Груца.

СТЕФАН КУРОВСКИЙ
УПОЛНОМОЧЕННЫЙ ЧЛЕН ПОЛЬСКОГО ПРАВИТЕЛЬСТВА
И ЧЛЕН ПРЕЗИДИУМА ГЛАВНОЙ КОМИССИИ ПО РАС-
СЛЕДОВАНИЮ НЕМЕЦКИХ ПРЕСТУПЛЕНИЙ В ПОЛЬШЕ.

Нюрнберг.
I февраля 1946 г.

A083900

H1506-0119

5a

9

Удостоверяю, что настоящие снимки являются фотоснимками Марии КУСНЕРЧАК, сделанными под руководством врачей-экспертов: профессора д-ра Виктора Гриво-Домбровского и профессора д-ра Адама Груца.

СТЕФАН КУРОВСКИЙ
УПОЛНОМОЧЕННЫЙ ЧЛЕН ПОЛЬСКОГО ПРАВИТЕЛЬСТВА
И ЧЛЕН ПРЕЗИДИУМА ГЛАВНОЙ КОМИССИИ ПО РАС-
СЛЕДОВАНИЮ НЕМЕЦКИХ ПРЕСТУПЛЕНИЙ В ПОЛЬШЕ.

Нюрнберг.
I февраля 1946 г.

A083899

H1506-0120

H1506-0121

5.

Удостоверяю, что настоящие снимки являются фотоснимками Ядвиги ДЗИДО, сделанными под руководством врачей-экспертов: профессора д-ра Виктора Грживо-Домбровского и профессора д-ра Адама Груца.

СТЕФАН КУРОВСКИЙ
УПОЛНОМОЧЕННЫЙ ЧЛЕН ПОЛЬСКОГО ПРАВИТЕЛЬСТВА
И ЧЛЕН ПРЕЗИДИУМА ГЛАВНОЙ КОМИССИИ ПО РАС-
СЛЕДОВАНИЮ НЕМЕЦКИХ ПРЕСТУПЛЕНИЙ В ПОЛЬШЕ.

Нюрнберг.
I февраля 1946 г.

A063 901

H1506-0122

Удостоверяю, что настоящие снимки являются фотоснимками Елены ГЕГЕР, сделанными под руководством врачей-экспертов: профессора д-ра Виктора Урживо-Домбровского и профессора д-ра Адама Груца.

СТЕФАН КУРОВСКИЙ
УПОЛНОМОЧЕННЫЙ ЧЛЕН ПОЛЬСКОГО ПРАВИТЕЛЬСТВА
И ЧЛЕН ПРЕЗИДИУМА ГЛАВНОЙ КОМИССИИ ПО РАС-
СЛЕДОВАНИЮ НЕМЕЦКИХ ПРЕСТУПЛЕНИЙ В ПОЛЬШЕ.

Нюрнберг.
I февраля 1946 г.

A083902

Filed Feb 22, 1946
H B Wilkins
Secy

Международный военный трибунал

H-1506 j

ДОКУМЕНТЫ ОБВИНЕНИЯ

ПО ДЕЛУ №_____

407

Главный обвинитель
от СССР

СССР № 407

A 083903

H1506-0123

H1506-0124

ПРИКАЗ

На основании постановления Шефа Генерального Штаба Военного Командования о рабочей повинности и посылке на работу в прифронтовой полосе, вновь занятой территории Востока от 6.II-1943 г., все население женского пола рождения 1924 и 1925 г. призывается к отправке на работу в ГЕРМАНИЮ.

1. Все женское население указанных возрастов, постоянно проживающее в районе_____а также и временно пребывающее в этот момент—обязано явиться_____1943 года на Биржу Труда.

Население_____1943 года.

Население_____1943 года.

При явке необходимо пред'явить паспорт, метрическую выпись и прочие документы.

Приказ распространяется как на безработных, так и на работающих.

2. Явиться необходимо всем на Биржу Труда, в указанные выше сроки—от 7 до 12 часов дня.

3. При явке на регистрацию обязательно захватить с собой необходимые дорожные вещи (одежду, обувь и постельные принадлежности).

4. Лица, временно освобожденные от отправки в Германию, должны также в вышеуказанные сроки снова явиться на Биржу Труда для проверки. При перемене адреса немедленно сообщать.

5. Не выполнившие распоряжения о явке в установленные сроки будут привлечены к ответственности как саботажники, по законам военного времени.

Начальник Биржи Труда. Ортскомендант.

A083904

H1506-0125

Подлинник хранится в делах
Чрезвычайной Государственной Комиссии

Настоящий фотоснимок точно воспроизведен
с подлинника. Текст фотоснимка
дословно повторяет текст подлинника, который
хранится в делах Чрезвычайной Государствен-
ной Комиссии в гор. Москве.

Уполномоченный
Чрезвычайной Государственной
Комиссии
23/I-1946

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
USSR Exhibit 407
Filed Feb 22, 1946

A 083905

Filed Feb. 21, 1946
[illegible]
Secy.

Международный военный трибунал

H-1506-R

ДОКУМЕНТЫ ОБВИНЕНИЯ

ПО ДЕЛУ №_____

Главный обвинитель
от СССР

СССР № 408

PS-151

A 083906

H1506-0126

H1506-0127

Abschrift

Der Reichsminister für die
besetzten Ostgebiete
Nr. I/1/13/42

Berlin W 35, den 7. April 1942
Kurfürstenstr. 134
Fernsprecher: 21 99 51

An den
Herrn Reichskommissar für das Ostland
R i g a

An den
Herrn Reichskommissar für die Ukraine
R o w n o

Betr.: Sicherstellung von Kulturgütern, Forschungsmaterial, und wissenschaftlichen Einrichtungen in den besetzten Ostgebieten.

I.

Mit der Erfassung und einheitlichen Bearbeitung der Kulturgüter, des Forschungsmaterials und der wissenschaftlichen Einrichtungen aus Bibliotheken, Archiven, wissenschaftlichen Instituten, Museen usw., die im öffentlichen, kirchlichen oder privaten Räumen vorgefunden werden, habe ich den Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg für die besetzten Gebiete beauftragt. Der Einsatzstab beginnt, wie im Führererlass vom 1. März 1942 erneut angeordnet, im Einvernehmen mit dem Herrn Generalquartiermeister des Heeres seine Arbeit unmittelbar nach Besetzung der Gebiete durch die kämpfende Truppe und führt sie nach Einrichtung der Zivilverwaltung im Einvernehmen mit den zuständigen Reichskommissaren bis zur endgültigen Abwicklung weiter. Alle Dienststellen meines Geschäftsbereiches ersuche ich, die Beauftragten des Einsatzstabes bei der Durchführung aller Massnahmen weitestgehend zu unterstützen und alle erforderlichen Auskünfte zu erteilen, insbesondere darüber, inwieweit bereits Gegenstände aus den besetzten Ostgebieten erfasst und von dem

- 2 -

H1506-0128

Abschrift

Der Reichsminister für die
besetzten Ostgebiete
Nr. 1/1/13/42

Berlin W 35, den 7. April 1942
Kurfürstenstr. 134
Fernsprecher: 21 99 51

1) An das
Oberkommando des Heeres
Berlin W 35
Tirpitzufer 72 - 76

2) an den
Oberbefehlshaber der Luftwaffe
Berlin W 8
Leipziger Str. 7

3) an das
Reichswirtschaftsministerium
Berlin W 8
Behrenstr. 43/45

4) an den
Beauftragten für den Vierjahresplan
Berlin W 8
Leipzigerstr. 3

5) an die
Verbindungsoffiziere
des Reichsministers für die besetzten Ostgebiete
bei den Heeresgruppen

6) an die
Herrn Generalkommissare
im Reichskommissariat für das Ostland
und für die Urkaine

Betr.: Sicherstellung von Kulturgütern, Forschungsmaterial und wissenschaftlichen Einrichtungen in den besetzten Ostgebieten.

In der Anlage übersende ich Abdruck meines an die Herren Reichskommissare gerichteten Erlasses vom 7. April 1942.

Für richtige Abschrift
Berlin, 15. Dezember 1943
(Dr. Zeiss)
Stabseinsatzführer

Stempel

Im Auftrag
gez. Dr. L e i b b r a n d t

Beglaubigt: gez. Unterschrift
Büroangestellte

bisherigen Standort weggeschafft worden sind und wo sich dieses Material zur Zeit befindet.

Eine auf Bergung von Kulturgütern gerichtete Tätigkeit ist nur zulässig, wenn sie im Einvernehmen mit dem Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg erfolgt. Der Einsatzstab ist ständig über Art und Umfang der Erhebungen, Arbeitsvorhaben und Massnahmen zu unterrichten.

Alle Dienststellen meines Geschäftsbereiches werden hiermit angewiesen, Gegenstände der angegebenen Art nur durch den Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg erfassen zu lassen und sich eigenmächtiger Handlungen grundsätzlich zu enthalten.

Soweit entgegen diesen Bestimmungen Beschlagnahmen oder Abtransporte bereits stattgefunden haben, ist dies unter Beifügung eines genauen Verzeichnisses der Gegenstände sowie unter Angabe des derzeitigen Aufbewahrungsortes und Verfügungsberechtigten unverzüglich dem Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg, Berlin - Charlottenburg 2, Bismarckstr. 1, Fernruf: 34 00 18, mitzuteilen.

II.

In besonderen Ausnahmefällen können zur Abwendung drohender Gefahren (z.B. Einsturzgefahr von Gebäuden, Feindeinwirkung, Witterungseinflüsse usw.) Sofortmassnahmen zur Sicherstellung oder zum Abtransport der Gegenstände an einen sicheren Ort getroffen werden. In allen Fällen hat die sofortige schriftliche Benachrichtigung meines Einsatzstabes zu erfolgen.

Die Entscheidung über Ausnahmebewilligungen treffen die Reichs- und Generalkommissare im Einvernehmen mit dem Beauftragten des Einsatzstabes.

b.w.

III.

Abschrift dieses Erlasses habe ich den Herren Generalkommissaren unmittelbar zugehen lassen.

H1506-0129

H1506-0130

151

In Auftrag
gez. Dr. Leibbrandt.

Stempel

Beglaubigt:
gez. Unterschrift
Bürcangestellte.

Für richtige Abschrift:
Berlin, 15. Dezember 1943

(Dr. Zeiss)
Stabseinsatzführer

Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg
Stabsführung

H1506-0130A

151-RS

H1506-0131

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document 151-PS No. USSR-408 is a photostat of an original document submitted in evidence by the ~~United States~~ Russian Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C. .

Paul Joosten

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military
Tribunal

Nuremberg, 19 July 1948

H1506-0132

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date: 2/12/47

I certify that Document Number 151 - PS was introduced into evidence as Exhibit Number USSR - 408 in the Trial by the International Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

FRED NIEBERGALL
Chief, Document Control Branch

Filed Feb. 27, 1946

Международный военный трибунал

H-1506 l

ДОКУМЕНТЫ ОБВИНЕНИЯ

ПО ДЕЛУ № 1

Главный обвинитель
от СССР

СССР № 410

A 083912

H1506-0133

H1506-0134

Kommandeur
Sicherheitspolizei u. d. SD
— Lettland —

Riga, den 2.
Moltke-Str. 1

Abt. II B. Nr. 357/42 g

Geheim!

An das
Reichssicherheitshauptamt
(IV) Berlin.

Betr.: Benachrichtigung von Todesfällen.
Anlage: Ohne.
Anl.: 7.

Ich bescheinige hiermit, daß die in beigefügter Anlage aufgeführten 243 unheilbaren Geisteskranken am 14.4. 1942 verstorben sind.

In Vertretung:
gez. K i r s t e
SS-Sturmbannführer.

Beglaubigt:
Eckahn
Angestellte

Der Kommandeur der Sicherheitspolizei und des SD
„Lettland"

USSR-410

A 083913

Удостоверяю, что настоящий формуляр точно воспроизведен с подлинного документа. Текст формуляра аутентичен тексту подлинника, который хранится в делах Чрезвычайной Государственной Комиссии.

Уполномоченный
Чрезвычайной Государственной
Комиссии

20/II-1946г.

Д 083914

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NUREMBERG, GERMANY
USSR Exhibit 410
Filed Feb 27 1946
H1506-0135

Filed Feb. 25, 1946
[illegible]
Secy.

Международный военный трибунал

H-1511Q

Ф3 303

ДОКУМЕНТЫ ОБВИНЕНИЯ

ПО ДЕЛУ № 1

439

Главный обвинитель
от СССР

3.

СССР № 439

084200

Ф. 8- 308

H1506-0136

H1506-0137

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document 303-PS No. USSR-439 is a photostat of an original document submitted in evidence by the ~~United States~~ Russian Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C. .

Paul Joosten

PAUL A. JOOSTEN
General Secretary
International Military
Tribunal

Nuremberg, 19 July 1948

H1506-0138

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date: 2.12.47

I certify that Document Number 303 - PS was introduced into evidence as Exhibit Number USSR - 439 in the Trial by the International Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

FRED NIEBERGALL
Chief, Document Control Branch

Reichsuniversität Posen
Geologisch Paläontologisches
Institut

Professor Dr. Paul W. Thomson

303 82

Vertraulich!

Politischer Bericht.

Obgleich ich hier im Osten nur einen speziellen wissenschaftlichen Auftrag habe, so fühle ich mich doch verpflichtet, meinen sachlichen Berichten eine allgemeine politische Betrachtung hinzuzufügen. Ich muss offen und ehrlich sagen, daß ich mit den schwersten Bedenken in die Heimat zurückkehre.

In dieser Schicksalsstunde unseres Volkes kann jeder Fehler den wir machen die verhängnisvollsten Folgen nach sich ziehen. Eine politische oder technische Frage können wir über das Knie brechen, denn reichen die biologischen Kräfte unseres Volkes. Volkssplitter wie die Esten, Letten und Litauer haben sich uns angepassen oder sie gehen zu Grunde.

Ganz anders liegen die Dinge im riesigen russischen Raume, den wir als Rohstoffbasis dringend brauchen. Ohne die Mitarbeit einheimischer Kräfte, ob es nun Weißruthener, Ukrainer oder Russen sind, können wir diesen Gebiet nicht erschließen.

In meinem allerersten Bericht habe ich schon darauf hingewiesen, daß unser wissenschaftlicher Nachwuchs nicht einmal für das engere Reich ausreicht. Wir können nicht einmal die führenden Stellen in Russisch Raume durch eigene Kräfte besetzen. Wir sind hier auf eine gutwillige Mitarbeit weiter Kreise der einheimischen Bevölkerung direkt angewiesen. Wir müssen daher mit der Mentalität der Weißruthener, Ukrainer und Russen rechnen und uns mit ihr auseinandersetzen. Wir müssen hier in der Bevölkerung Gruppen und Schichten finden, auf die wir uns stützen können.

Auch der Bolschewismus ist nicht nur mit Terrormaßnahmen aufrechterhalten. Durch eine geschickte Propaganda hat er etwa 10 - 15 % der Bevölkerung : Teile der Industriearbeiterschaft, der neuen Sowjetintelligenz und der sogenannten Dorfarmut gewonnen. Erst mit deren Hilfe war es ihm möglich, die restlichen 85 - 90 % der Bevölkerung zu unterjochen und auszubeuten.

Wir sind von mindestens 75 % der zurückgebliebenen Bevölkerung aufrichtig als Befreier begrüßt worden. Die Voraussetzung für eine Einordnung derselben in unsere Wirtschaft war eine denkbar günstige. Was haben wir nun in einem Jahr erreicht; alle Kreise sind ohne Ausnahme vor den Kopf gestoßen worden. Die anfänglich aufrichtige und ehrliche Sympathie, die uns entgegengebracht worden ist, ist allmählich einer schweren Enttäuschung gewichen. Z.Zt. hält nur noch die Furcht vor den Bolschewisten und deren Rache weite Kreise der Bevölkerung an unserer Seite.

Ich habe zwischen Kiuk und der Krim hunderte von Gesprächen mit den Vertretern aller Kreise und Stände der einheimischen Bevölkerung geführt, um mir ein Bild von der Stimmung derselben zu machen. Der Russe, Ukrainer und Weißruthene ist im Durchschnitt viel primitiver als der West

H1506-0139

der Westeuropäer. Wesentlich die ungebildeten Kreise stehen weitgehend auf der Stufe eines Jugendlichen.

Die 20 jahre Bolschewistenherrschaft haben einen wesentlich geringeren Einfluß auf die seelische Struktur der Bevölkerung gehabt, als ich es früher angenommen habe. Die diesbezüglichen Berichte von Dwinger, die mehrfach in der Presse veröffentlicht worden sind, sind ein großer Irrtum, der unendlich viel geschadet hat. Schwere Schicksalsschläge läßt der Russe nach wie vor gleichgültig und stoisch über sich ergehen. Vieles was uns als Nebensächlichkeit erscheint, wird von ihm als Wesentliches betrachtet und empfunden. Der Russe hat ein ausgeprägtes Ehrgefühl, das leicht verletzt werden kann und das von dem eines Westeuropäers durchaus abweicht. Auch der Bolschewismus hat diesen berücksichtigt und einige negative Erscheinungen der kaiserlichen Zeit ausgemerzt, wie z.B. das Anschreien und Prügeln an der Öffentlichkeit. Was in den NKWD - Zellen vor sich ging, davon erfuhr die breite Masse nichts. Erschießungen von Hunderten oder Tausenden regt die Bevölkerung nicht auf. An Hinrichtungen sind sie gewöhnt. Der"stramme Unteroffizierston", der leider von vielen unserer Behörden gepflegt wird, ist für sie ein rotes Tuch.

Unzählige Male habe ich von den verschiedensten Seiten folgenden Ausspruch gehört:" wir haben es trotz aller Propaganda der Bolschewisten nicht für möglich gehalten, daß Gefangene und Arbeiter von euch geschlagen werden. Wir haben es aber selber auf offener Straße wiederholt sehen müssen. Ja sogar Frauen werden geschlagen, das haben auch die Bolschewisten nicht getan.

In den Kreisen der Intelligenz hat unser Verhalten kulturellen und wissenschaftlichen Einrichtungen gegenüber die schwersten Enttäuschungen hervorgerufen. In meinem Bericht über Dnjepropetrowsk habe ich darauf hingewiesen. Hier haben die Lehrkräfte der Bergakademie voller Freude nach dem Einzug der deutschen Truppen die von den abziehenden Bolschewisten versteckten und magazinierten Sammlungen wieder in den Vitrinen ausgestellt. Ohne jeden zwingenden Grund sind diese wertvollen Sammlungen von unserer Polizei zu einem großen Prozentsatz vernichtet worden.

Ähnliche Schilderungen ziehen sich wie ein roter Faden durch alle vertraulichen Gespräche, die ich im September und Oktober in Weißruthenien, der Ukraine und auf der Krim mit den verschiedensten Vertretern der einheimischen Bevölkerung geführt habe.

Über die wirtschaftlichen Maßnahmen, wie z.B. die Schließung des freien Marktes in Kiew, die von der Bevölkerung als schwerer Schlag empfunden wird, wage ich mir kein Urteil anzumaßen, da ich die Gesamtsituation nicht übersehen kann. Der "Unteroffizierston", das Prügeln und Anschreien auf Offener Straße, das sinnlose Vernichten von wissenschaftlichen Einrichtungen das z.B. in Dnjepropetrowsk noch flott weiter betrieben wird, müßte aber sofort eingestellt und schwer bestraft werden.

Härte und Strenge ist dringend notwendig. Sie wird von Russen auch

H1506-0140

H1506-0141

ohne weiteres hingenommen. Er hat wie der Jugendliche ein feines Empfinden für diese Dinge. Der Unterschied zwischen wirklichen Herrentum ,das zum Glück in unserer Wehrmacht und Waffen-SS reichlich vertreten ist und dem den Herren spielenden Spießer , der leider in der Etappe und in der Zivilverwaltung auch an hoher Stelle anzutreffen ist, wird von ihm deutlich empfunden.

Der letztgenannte Typus, der leider im Osten des Reiches einen gewissen Prozentsatz der Bevölkerung ausmacht, verwechselt Härte mit Brutalität und Herrentum mit einem souveränen sich Hinwegsetzen über alle kulturellen Werte. Obgleich er nur 2 oder 3 Bücher über eine Frage gelesen hat und früher nicht aus seinem Dorf hinausgekommen ist, hat er seine feste vorgefaßte Meinung über alles und ist durch nichts zu belehren. Schon in der Heimat ist er schwer zu ertragen, er zeichnet sich aber durch eine sture Arbeitskraft aus und ist daher bedingt brauchbar. Hier im Osten auf kolonialem Boden ist er einfach eine Katastrophe.

Die Bewegung hat durch den Höflichkeitswettbewerb im Altreich erfolgreich den Kampf gegen diesen Typus aufgenommen. Hier im Osten wäre diese Aktion noch viel mehr am Platz.

Zur Zeit werden wir von der Bevölkerung , ich möchte es offen und ehrlich aussprechen, als das kleinere Übel empfunden. Es ist noch nicht zu spät einen Modus der Zusammenarbeit zu finden. Versäumen wir aber diese Gelegenheit, dann öffnen wir dem Bolschewistenpropaganda Tür und Tor. Es wird dann zu einem passiven Widerstand der Bevölkerung kommen und zu einer weitgehenden Unterstützung der bolschewistischen Banden. Die wirtschaftliche Erschließung dieses Landes wird dann ungeheuer erschwert, wenn nicht direkt unmöglich gemacht.

Wenn dem Spießer klar machen könnte, wie sehr er durch sein Verhalten der bolschewistischen Propaganda in die Hand arbeitet, so wäre schon viel gewonnen. Eine planmäßige Propaganda, an die die Bevölkerung gewöhnt ist, ist namentlich auf dem flachen Lande unbedingt erforderlich. Die Bevölkerung nährt sich nur von Gerüchten, die von bolschewistischen Agenten planmäßig ausgestreut werden. Von unserer Seite wird so gut wie gar nichts dagegen getan.

Prof. Dr. Paul W. Thomson

Kiew, den 19.Oktober 1942.
Dr.Th./Hl.

Professor Dr. Paul W. Thomson

H1506-0142

USSR - 439

(PS - 303)

386-410

H-1506(a-l)

H1506-0143